

Nächster Halt!

# INTER MODELLBAU DORTMUND



Messe für Modellbau und Modellsport

15. - 19. April 2015

www.intermodellbau.de



Big Winter 2014 EDITORIAL 03



Ihre Ansprechpartner bei LGB: Silvia Römpp (LGB Club) und Andreas Schumann (Produktmanager LGB).

#### liebe Leseriu, lieber Leser,

ein interessantes Gartenbahnjahr geht zu Ende. Während sich die einen schon auf stimmungsvolle Fahrten durch den frischen Schnee freuen, verabschieden andere ihre Anlagen in den Winterschlaf. Dennoch: Rechtzeitig zur Weihnachtszeit und für den Wunschzettel bringt LGB noch eine Reihe von starken Modellneuheiten. Zum Beispiel die chromoxidgrüne BR139 und die altrote V100 für Liebhaber des Regelspurbetriebs. Diesen Klassikern der Deutschen Bundesbahn widmen wir zwei ausführliche Beiträge. Passend dazu kommt auch die neue DBE10 in den Handel, ausgestattet mit demselben kraftvollen Antrieb, der auch in der BR139 für reichlich Fahrspaß sorgt.

Wie viel Betrieb im tiefsten Winter auf Spur-G-Gleisen herrscht, zeigen unsere drei Innenanlagen, die wir ausführlich porträtieren. Egal ob große Modulanlage, aufwendig gestaltete Schauanlage oder die kleine Bahn auf dem Dachboden – auch im Innenraum ist LGB spannend, bunt und voller Möglichkeiten.

In dieser vierten Ausgabe im RhB-Jubiläumsjahr 2014 darf natürlich die Rhätische Bahn nicht fehlen. Als Topanlage stellen wir deshalb die tolle RhB-Gartenbahn von Donato Valenti aus Norditalien vor. Mit der RhB-Jubiläumspackung um die neu konstruierte Dampflok "Rhätia", die jetzt in den Fachhandel kommt, lassen wir das 125. Geburtsjahr der Rhätischen Bahn dann gebührend ausklingen.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in ein spannendes Gartenbahnjahr 2015.

Silvia Römpp

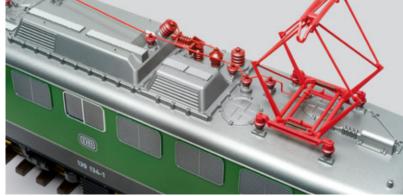
**Andreas Schumann** 

**04** INHALT Big Winter 2014

#### **INHALT**

## Fahrspaß Güterverkehr





Topanlage: Die RhB in den Bergen der Lombardei.

Spannende Möglichkeiten im Güterverkehr: Die BR 139 der Deutschen Bundesbahn ist da. **14** 

Unendliche Möglichkeiten: Wir zeigen, welches Potenzial in Innenanlagen steckt. **20** 



Topanlage 06 **BR139** 14 Innenanlagen 20 V100 26 Wettbewerb 30 Clubnews 31 RhB-Jubiläumszug 36 Leserfragen 44

Reif für die Insel: Gewinnen Sie Fahrten mit dem "Rasenden Roland" auf Rügen. **30** 



#### **MOTIVSUCHE**

Musizierende Nikoläuse: So kommen die Bilder auf den Weihnachtswagen 2014. 46





Big Winter 2014 INHALT **05** 







LGB Digital: Einstieg mit der **26** Central Station. **50** 

Grund zum Feiern: Der RhB-Jubiläumszug mit der "Rhätia" kommt in den Handel. **36** 



Technik 46 LGB Digital 50 Fachhandel 54 Aktuell 56 Kalender 58 Vereine 59 Händler 60 Kultgespräch 62 Preisgekrönt: Der Sieger des großen "Allegra"-Fotowettbewerbs steht fest. **56** 











**08** TOPANLAGE Big Winter 2014



**AUF EINEN BLICK** 

Baubeginn

1995

Größe

300 m<sup>2</sup>

Gleise

200 m

Loks/Wagen

10/32

Brücken/Tunnel

5/6

Wer sich mit der Rhätischen Bahn von St. Moritz über den Bernina-Pass in Fahrtrichtung Süden begibt, reist kurz vor dem Ziel durchs italienische Veltlin. Endstation ist Tirano, wo der Zug langsam durch die Straßen des Städtchens dem Bahnhof der Berninabahn entgegenfährt. Von dort sind es etwa zehn Kilometer bis ins malerische, rund 850 Meter hoch gelegene Bergdorf Teglio, wo dem Besucher erneut der Bahnhof von Tirano begegnet, und zwar in Spur G. In Teglio lebt Donato Valenti – mit Blick auf seine eigene Rhätische Bahn.

Ein Stück Schweizer Eisenbahnwelt, eingebettet in die Gebirgslandschaft des nördlichen Teils der Lombardei: Im Garten des Arztes für Palliativmedizin fahren auf einer Länge von 20 und einer Breite von 15 Meter bei einem Höhenunterschied von zwei Metern zehn Züge der Rhätischen Bahn originalgetreu über mehr als 200 Metern Gleislänge. Wer das Vorbild kennt, dem fallen auch im Garten von Donato Valenti sofort die Sehenswürdigkeiten auf, die die Rhätische Bahn auszeichnen - und die hier genauso attraktiv sind. Die Liebe zum Detail wird auf jedem Zentimeter an der Bahnstrecke deutlich. Das fängt mit den Bahnhöfen an: die Station von Stugl/Stuls, die markante, auf über 2.000 Meter gelegene und aus Felsstein gemauerte Station Alp Grüm am Bernina-Pass, dann die



#### Eine RhB-Anlage im Steilhang: Donato Valenti macht es vor.

Station Filisur und natürlich der große Bahnhof Pontresina, der Ausgangs- und Mittelpunkt der Anlage ist. Die Lust am Basteln zeigt sich etwa beim historischen Stationsgebäude von Celerina Staz, das auch hier im typischen Engadiner Chalet-Stil erbaut ist. Und ebenso typisch für die Anlage sind die unterschiedlichen

Big Winter 2014 TOPANLAGE **09** 

schmucken Holz- und Bauernhäuser von Pontresina, die sich harmonisch der Landschaft anpassen.

"Wenn es so was wie ein Lieblingsgebäude in meiner Gartenanlage gibt, dann ist das natürlich mein Heimatbahnhof Tirano", lacht Donato Valenti, "er ist ja schließlich auch Ausgangspunkt für den Bau der Gartenbahn gewesen." Allerdings musste dieses erste Modell vor Kurzem ersetzt werden. Die schneereichen Winter in den Bergen der Lombardei hatten dem aus Holz erbauten Modell arg zugesetzt. Als Vorbild wählte Donato Valenti dieses Mal aber nicht den Bahnhof Tirano, sondern das schöne, im Nachjugendstil erbaute Aufnahmegebäude des Bahnhofs Pontresina (weitere Informationen dazu im Kasten "Bautipp"). "Im Winter war ja genügend Zeit für Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten, da der Schnee die Fahrt auf den Gleisen unmöglich macht. Das bleibt der einzige Unterschied zum Vorbild."

Wo die Liebe zur Gartenbahn herkommt? Schon als kleiner Junge stand Donato Valenti oft im Bahnhof von Tirano und bestaunte die Loks der Rhätischen Bahn. Später dann wurde das Bahnfahren zur Leidenschaft. Wann immer möglich, fuhr er nach St. Moritz und

#### Die Berge der Lombardei bieten eine starke Kulisse für diese RhB-Anlage.





Der Erbauer: Donato Valenti hat sich mit der Anlage im Garten einen Kindheitstraum erfüllt.

Links: Ein Treffen der Generationen mit der Ge 4/4 II und, im Hintergrund, dem ABe 4/4.





#### BAUTIPP

### **Bahnhof Pontresina**

Der Bahnhof Pontresina ist nicht nur der Mittelpunkt von Donato Valentis Gartenbahn, sondern auch ein echter Blickfang. Hier erklärt der Erbauer die Konstruktion des Modells.

Ursprünglich stand im Mittelpunkt von Donato Valentis Anlage ein Eigenbau seines Heimatbahnhofs Tirano, doch Wind und Wetter setzten dem aus Holz gebauten Modell im Lauf der Jahre so sehr zu, dass ein neues Gebäude her musste. Es sollte ein besonders großes, aufwendiges und wetterfestes Modell der Station Pontresina sein.

Zuallererst standen mehrere Fahrten ins rund eine Autostunde entfernte Pontresina an, um das auffällige, im Nachjugendstil erbaute Stationsgebäude ausmessen und fotografieren zu können. So entstand ein exakter Plan des Gebäudes im Maßstab 1:22,5. Bei der Umsetzung dieses Planes ließ sich Donato Valenti aber nicht in erster Linie von den Proportionen der Außenmauern leiten, sondern von den Maßen der Fenster, die er bei einem Zubehörhersteller im Internet gefunden hatte. Das 41x12x15 (LxBxH) Meter große Vorbild wurde so schließlich zu einem Modell von 1,63 x 0,52 x 0,7 Metern Größe - sehr nahe am Maßstab, nur in der Länge etwas gestaucht.

Da der neue Bahnhof unbedingt wetterfest sein sollte, entschied sich Donato Valenti für einen Modellkorpus aus PVC-Platten von zehn Millimetern Stärke, aus denen er mit einem einfachen Schneider die insgesamt 84 Fenster- und Türöffnungen herausschnitt. Die einzelnen Wände wurden dann zu einem Grundkorpus verklebt.



Dann konnten die Fenster eingesetzt werden. Die Fensterläden fertigte Donato Valenti auch aus PVC mit einer Stärke von vier Millimetern an. Die Unterkonstruktion der Dachlandschaft besteht aus dünnen Holzstreben, auf die eine lackierte, wetterfeste Schicht aus Teerpapier aufgebracht wurde.

Genau wie der obere Teil der Fassade ist auch das Quaderwerk im Erdgeschoss der Station von Hand auflackiert. Details wie der Dachreiter mit Uhr, Dachaugen, das Vordach zum Bahnsteig und Bahnhofsschilder runden dieses starke Modell schließlich ab. Das Aufnahmegebäude am Bahnhof Pontresina gehört zu den größten Stationsgebäuden in Graubünden. Erbaut wurde es in den Jahren 1906/07 von den Architekten Schäfer & Sulser.



Der große Korpus des Bahnhofs besteht aus zehn Millimeter starken PVC-Platten.



Die Läden an den 84 Fenstern des Modells sind aus vier Millimeter dickem PVC gefertigt.



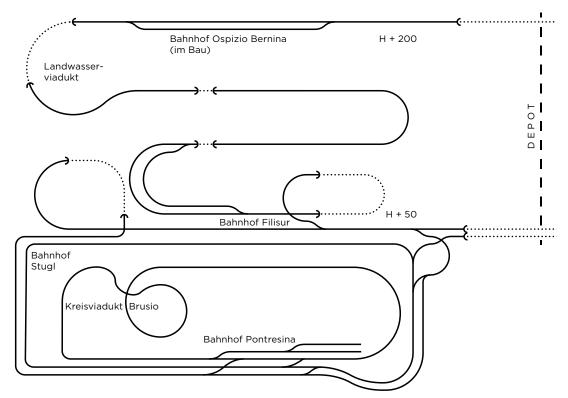
Das Dach aus Walm- und Satteldachelementen ist mit lackiertem Teerpapier gedeckt.

12 TOPANLAGE Big Winter 2014

auch weiter auf den Strecken nach Chur und Disentis, nach Davos und Arosa – sommers wie winters. Als dann die Gartenbahn kam, war für ihn klar, dass nur die Rhätische Bahn infrage kommt. Allein die spektakulären Attraktionen, die er auf seinen Fahrten immer wieder entdeckt hatte, waren Anreiz genug, dies auch in seinem Garten nachzubauen.

Vor fast 20 Jahren fing alles an – mit einer Stainz Lok und zwei Wagen, die im Kreis fuhren. In einem Spielzeugladen entdeckte Donato Valenti schließlich die LGB Bahn, und mit 50 Prozent Rabatt hatte er sie damals gleich gekauft. "Als kleiner Junge", so erinnert er sich





...... Tunnel

Steigungen, enge Kurven, markante Bauwerke: Es ist alles da, was zu einer starken RhB-Anlage gehört.

> heute zurück, "wurde mein Traum von einer elektrischen Eisenbahn nicht wahr. Für meine Eltern war sie zu teuer und ich hatte natürlich auch kein Geld dafür."

> Von Jahr zu Jahr wurde dann aus dem "Startpaket" eine ausgewachsene Gartenbahn. Der Startschuss für den Bau der heute rund 300 Quadratmeter großen Anlage fiel im Jahr 1995. Am Anfang musste Donato Valenti beim Trassenbau viel "Lehrgeld bezahlen" – er baute zu enge Kurvenradien, die Wagen entgleisten. Auch die Steigungsstrecken waren zu steil, die Loks kamen schlichtweg nicht hoch. Doch solche Rückschläge entmutigten den LGB Fan nicht. Im Gegenteil, sein Ehrgeiz wurde nur

noch mehr angestachelt. Die Leidenschaft zur Modellierung der Anlage setzte er beim Bau von Gebäuden und bei der Planung der Gebirgstrassen um. Heute stehen die Anmutung der Anlage und die Streckenführung denen des Vorbildes in nichts nach.

Einige markante Strecken und Bauwerke der RhB wollte Donato Valenti auch in seinem Garten nachempfinden. Klar, dazu gehörte in erster Linie der Bernina-Pass. Und auf der Fahrt dahin sollte seine Strecke auch ein Stück weit zweispurig sein, damit sich die Züge bergauf und bergab begegnen. Auch ein Muss: die Paradestücke auf der Albulalinie, also Teilstücke der achterbahnartigen Strecke zwischen Preda und

Big Winter 2014 TOPANLAGE 13





Oben: Der "Allegra" überquert einen langgezogenen Viadukt. Auch den Kreisviadukt von Brusio hat Donato Valenti für seine Anlage nachempfunden.

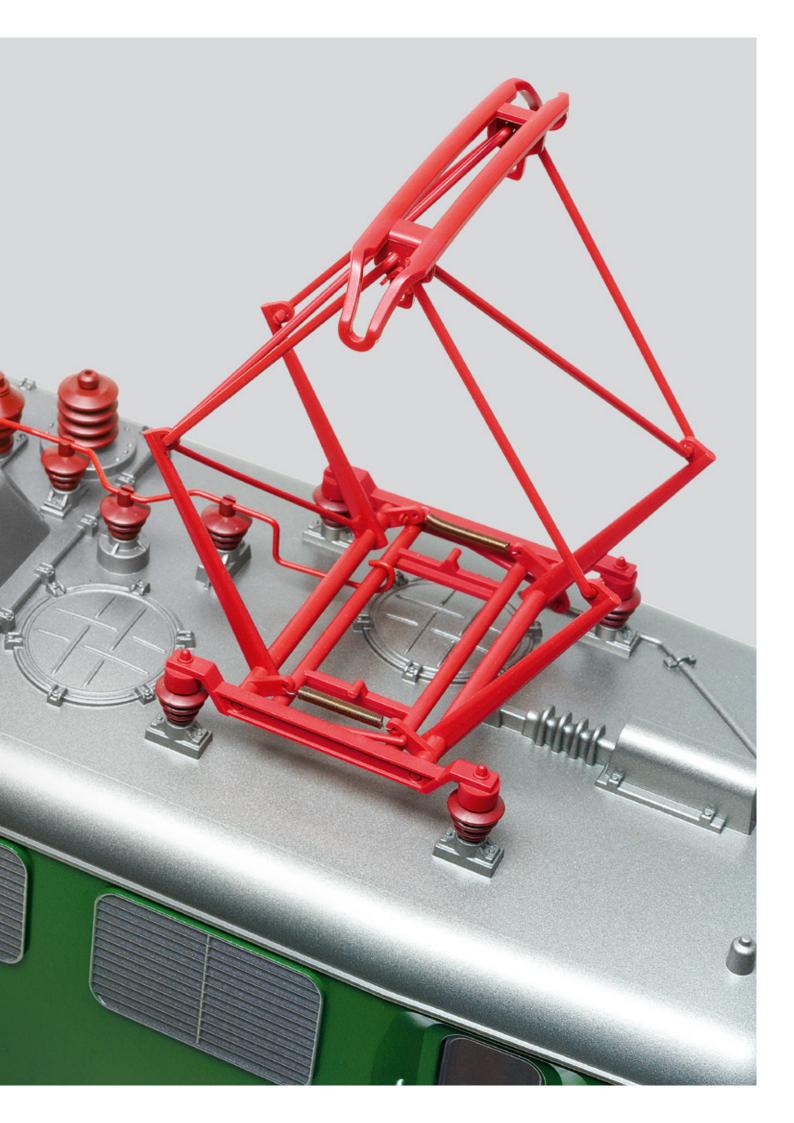
Unten: Die Passagiere in den "Pullman Express"-Wagen genießen den Ausblick auf die Schweizer Bergwelt, hier am Bahnhof Stugl/Stuls.

Bergün mit ihren Tunnelschleifen. Der große Kreisviadukt bei Brusio ist genauso zu bewundern wie das berühmteste Bauwerk der RhB: der Landwasserviadukt.

Dank der topografischen Lage boten sich im Garten von Donato Valenti von vornherein solche wildromantischen Streckenführungen an. Einzig bei seinem Modell des Brusio-Viaduktes musste Donato Valenti ein klein wenig schummeln: "Auf meiner Anlage führt die Bergauf-Kurve nach rechts – in Wirklichkeit geht sie ja nach links. Doch wer nicht so genau hinschaut, wird dies gar nicht merken", lächelt er verschmitzt. Dem Gesamteindruck der Anlage schadet dieser kleine Kniff überhaupt nicht.

Apropos schauen: Donato Valenti freut sich immer riesig, wenn Modellbahnbegeisterte vorbeikommen, um seine Anlage zu bewundern. Viele Freunde, die Nachbarn und Kollegen sind jederzeit willkommen, um immer wieder Neues zu entdecken. Doch einen "Massentourismus" möchte Donato Valenti lieber nicht haben. "Es reicht, wenn es beim Vorbild schon nicht mehr anders geht", so seine Antwort. Für den Bewohner von Teglio soll seine Sehenswürdigkeit ein Kleinod bleiben: "Wenn die Anlage als Geheimtipp gehandelt wird, reicht mir das vollkommen."





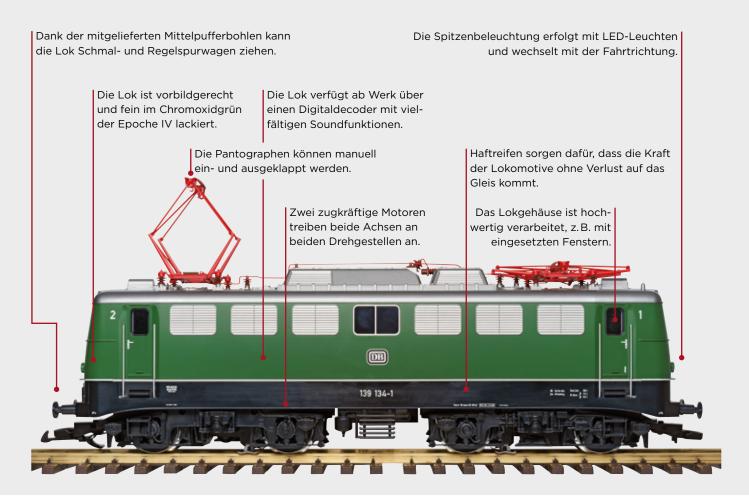
**16** BR 139 Big Winter 2014

#### E 40: Rückgrat des Güterverkehrs der DB in Epoche III und IV.

Abwechslungsreich: Auch auf der Anlage punktet der Güterverkehr durch seine Vielfalt. Die BR139 bietet Spur-G-Bahnern nun ein attraktives Modell für verschiedene Zugkombinationen.

Ob Rungen-, Niederbord- oder Kesselwagen: Allein die Vielfalt der einzelnen Wagentypen macht den Güterverkehr zu einem echten Erlebnis für jeden (Modell-)Eisenbahner. Dazu kommen noch - dem Zufall und Rangierdienst sei Dank - die verschiedenen Reihungen, in denen sich die Wagen befinden können. Wer hat noch nicht gespannt zugesehen, wenn in den Verladestationen oder Bahnhöfen die Güter und Wagen wie von Geisterhand zusammengestellt werden? Die Vielfalt im Güterverkehr begann in den 1970er-Jahren. Bis dahin bildeten die Massengüter noch rund 75 Prozent des Transportaufkommens - und damit zwar lange, aber einheitliche Zugkombinationen. Nun war mit dem Transport von Einzelstücken mehr Flexibilität angesagt. Die Bahn legte ihr Konzept eines "Kombinierten Ladungsverkehrs" auf, das ganz gezielt eine Verbindung von Straße und Bahn herstellte und den "Huckepack-Verkehr" zum Standard machte. Bereits seit 1966 hatte

#### Die Highlights der BR139



Big Winter 2014 BR 139 **17** 



Macht als Zugmaschine eine gute Figur: die neue BR 139 von LGB. Wer die Lok auch vor Schmalspurwagen spannen will, kann auf die Mittelpufferbohlen zurückgreifen, die der Lok beigelegt sind.



die Bahn die ersten aus den USA kommenden Container eingesetzt. Und um noch schlagkräftiger zu werden, wurde 1975 die Zahl der Güter-Rangierbahnhöfe von 135 auf 100 zusammengefasst. Mit über 879 Maschinen bildeten dabei die Baureihen 139 und 140 das Rückgrat des Güterverkehrs. Die erste E 40 (spätere BR 140) wurde

#### Aufwendige Lackierung und eingesetzte Fenster

schon 1957 ausgeliefert und einige Maschinen wurden ab 1960 für Steilstrecken mit einer elektrischen Widerstandsbremse versehen; diese als E40.11 bezeichnete Unterbaureihe erhielt dann 1968 bei der Umstellung auf EDV-Nummern die Baureihenbezeichnung 139 (ausführliche Infos zum Vorbild auf Seite 19). Rund 40 Exemplare beider Baureihen sind noch heute im Einsatz, überwiegend in Norddeutschland.

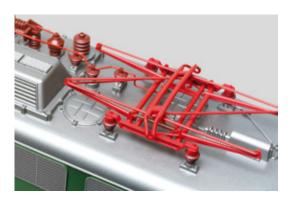
Den Spielspaß des Güterverkehrs bringt nun die schon legendäre BR 139 auch als LGB Modell auf die Anlage. Das fein detaillierte Modell ist ab Werk mit einem Digitaldecoder ausgestattet, über den sich zahlreiche Soundfunktionen wie Bremsenquietschen oder Lokpfiff abrufen lassen. Aufgelegt wird das Modell in der Epoche IV-Version in der Grundfarbe Chromoxidgrün mit vorbildgerechter Beschriftung und aufwendiger Lackierung. In Sachen Motorisierung lässt die BR 139 keinen Wunsch offen: Zwei zugkräftige Motoren treiben beide Achsen an beiden Drehgestellen an. Das heißt: Wie ihr Vorbild kann die BR 139 auch längere Züge damit problemlos über die Anlage bewegen.

Beim großen Sommerfest der LGB Freunde Ith in Eschershausen konnten die zahlreichen Besucher und Gartenbahn-Fans das neue Modell in einer Vorserienausführung schon begutachten. Begeistert hat dabei die Ausführung mit den eingesetzten Fenstern und der perfekten Lackierung. Andreas Schumann, verantwortlicher Produktmanager für LGB: "Uns war es sehr wichtig, ein hochwertig verarbeitetes Modell mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Das ist uns mit der BR139 gelungen, wie die Rückmeldungen von Kunden zeigen."

**18** BR 139 Big Winter 2014

Dass das Thema Güterverkehr auch weiterhin auf den Schienen eine große Rolle spielt und an wirtschaftlicher Bedeutung sogar noch zunimmt, davon zeigt sich die Deutsche Bahn mehr als überzeugt. Seit Jahren wächst das Aufkommen kontinuierlich, auch in wirtschaftlich schwachen Phasen. Zunehmende Spezialisierung und Arbeitsteilung in der Produktion führen zu einem steten Anstieg des internationalen Warenaustausches. Bis zum Jahr 2025 prognostiziert die Bundesregierung sogar einen Anstieg um 71 Prozent. Ein wesentliches Hemmnis: Der Ausbau des Gleisnetzes hinkt dem Bedarf weit hinterher

Dieses Problem können Modellbahner nun doch sehr viel schneller aus dem Weg räumen. Die neue BR 139 jedenfalls gibt den Spur-G-Fans eine attraktive Zugmaschine an die Hand, um ihre Güterzug-Visionen umzusetzen. Und dass die BR139 außerdem im Personen- und Eilzugbereich eingesetzt werden kann, macht sie zu einem besonders interessanten Modell im Regelspur-Fuhrpark. Eines ihrer spektakulärsten Einsatzgebiete im Vorbild: die Höllentalbahn zwischen Freiburg und Donaueschingen. Zwischen Himmelreich und Hinterzarten befindet sich der steilste Hauptbahn-Abschnitt in Deutschland - und dazu an einer landschaftlich besonders attraktiven Stelle. Zukünftig macht die BR 139 auch in der heimischen Gartenlandschaft eine gute Figur. 🛋



Fein detailliert: das Dach der BR139 mit vielen angesetzten Teilen. Die Pantographen lassen sich manuell ausfahren

Kräftiger Antrieb inklusive Haftreifen: Beide Achsen an beiden Drehgestellen werden jeweils von einem Motor angetrieben.



#### LGB Manager Andreas Schumann: "Die BR 139: ein hochwertig gefertigtes Modell mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis"



DAS ORIGINAL

## Die BR 139 im Vorbild

Im Mitte der 1950er-Jahre von der DB beschlossenen Einheitstypenprogramm für Elektrolokomotiven waren die Loks der Baureihe E 40 als Zugmaschinen für leichte und mittelschwere Güterzüge vorgesehen. Die erste Lok wurde im Januar 1957 geliefert, insgesamt brachte es die Baureihe bis zur letzten Indienststellung im Jahr 1973 auf 879 Maschinen

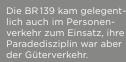
Entwickelt wurde die E 40 vom BZA München zusammen mit Krauss-Maffei und SSW, weitere Unternehmen waren beteiligt. Ihre technische Ausrüstung entsprach fast genau der E 10, die im Einheitstypenprogramm als Schnellzuglokomotive vorgesehen war. Es wurde allerdings auf elektrische Bremsen verzichtet, die bei der E 10 serienmäßig verbaut waren. Mit ihren vier Fahrmotoren mit einer Leistung von 3.260 KW brachte es die E 40 auf eine Spitzengeschwindigkeit von 100 km/h, ab 1984 auf 110 km/h.

Ursprünglich war die E40 für den Einsatz auf Hauptstrecken im Flachland konzipiert worden. Ab 1960 wurden aber einige

Maschinen, die Lokomotiven E 40 131-137 sowie E 40 163-166, für den Einsatz auf Steilstrecken ausgerüstet. Sie verkehrten dann unter anderem auf der Höllentalbahn im Schwarzwald. Diese Loks, die als Unterbaureihe E 40.11 bezeichnet wurden, erhielten zu diesem Zweck eine elektrische Widerstandsbremse.

Mit der Einführung des neuen DB-Nummernsystems im Jahr 1968 wurde aus der E 40 die Baureihe 140, aus den Maschinen E 40.11 die Baureihe 139.





Links: Ein Güterzug mit der 140 852 bei Oelde in Nordrhein-Westfalen im April 1983.





Big Winter 2014 INNENANLAGEN 21

#### MEC WEILERSWIST

## Unendliche Möglichkeiten

Ein "S" oder ein "L"? Rundverkehr oder eine Strecke? HSB? RhB? Regelspur? Diese Fragen stellen sich die Bahner des MEC Weilerswist. Denn mit der großen Vereins-Modulanlage lässt sich all das verwirklichen. In puncto Vielseitigkeit und Flexibilität sind Modulanlagen unschlagbar.

Entscheidend beim Bau einer Modulanlage: Planung, Lagerung und Transport. In dem System, das die Weilerswister und ihr Vorsitzender Johannes Böhmer fast bis zur Perfektion gebracht haben, stecken 23 Jahre Erfahrung. Fast alles ist hier genormt: Die Module messen 100 auf 60 Zentimeter und sind 80 Zentimeter hoch, die Füße sind verstellbar. Das Zusammenfügen der Module ist kinderleicht: Zwei mit einer Schablone normierte Bohrungen, geschützt durch Aluplatten, große Maschinenschrauben mit Flügelmuttern. Werkzeug ist nicht nötig.

Ebenso elegant ist die Verkabelung. Zwei Drähte für die Digitalspannung und zwei weitere



#### Vielseitig, mobil, ausgeklügelt: Modulanlagen sind eine Kunst für sich.

für die Beleuchtung werden einfach mit steckbaren Lüsterklemmen verbunden – fertig. Normiert ist auch die Lage der Gleise: 23 Zentimeter von der Außenkante des Moduls bis zur Gleismitte. Höchstens zwei Gleise liegen auf jedem Modul, festgeschraubt auf einer Styrodurbasis. Werden mehr Gleise benötigt, können Module nebeneinandergestellt werden. Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt.

Eine leichte Bauweise erleichtert den Transport: ein Sperrholzrahmen (80 Millimeter hoch) mit einer Verstärkungsstrebe, darauf eine Pappelholzplatte (max. 8 Millimeter stark). So wiegen die Module nur 10 bis 15 Kilogramm.







Für unser Fotoshooting haben sich die Weilerswister für eine S-förmige HSB-Anlage entschieden.

Clever geplant: Das Verladen der Module dauert nur 40 Minuten, der Aufbau knapp 2,5 Stunden.

Was nicht höher als 14 Zentimeter ist, bleibt auf dem Modul, der Rest wird separat transportiert. So können die Module gestapelt werden. Erfolgreich erprobt haben Johannes Böhmer und seine Mitstreiter das System auf der Messe in Köln 2012. "Keinen Tropfen Uhu für Reparaturen haben wir nach dem Aufbau gebraucht", freut sich der LGBler.

Bis zu sechs Mal im Jahr werden die Einzelteile aufgebaut – auf Messen oder im Vereinsheim. Unsere Bilder zeigen die Anlage als großes S – Schenkellänge 11,60 auf 4 Meter – mit HSB-Fahrmaterial anlässlich der Feier zum 25. Jubiläum des Vereins im Oktober 2014.

22 INNENANLAGEN Big Winter 2014

JOHANNES GREISS

## Eisenbahnromantik unter dem Dach

Auf dem Dachboden von Johannes Greiss findet sich ein Paradebeispiel für eine LGB Anlage, die konsequent die Möglichkeiten des Indoor-Modellbaus ausschöpft – eine atmosphärisch dichte, mit Hunderten Figuren und mit starken Gebäudemodellen bevölkerte Welt. Eisenbahnromantik rund um die Schmalspurbahn. Schon vor 30 Jahren, als die Arbeit an seinem Kindheitstraum begann, wusste Johannes Greiss, dass diese Anlage nur im Haus stehen konnte.

Alleine die Dichte und Details der unzähligen Szenen erforderten eine Innenanlage. Wo draußen wegen Wetter und Wartungsaufwand Figuren und Gebäude meist eher symbolisch gesetzt werden, wimmelt es hier überall. "Richtig Betrieb" soll sein, sagt Johannes Greiss, und so ist es. 500 Figuren tummeln sich auf den 70 Quadratmetern – arbeiten, bummeln, machen Erledigungen. Dazu kommen unzählige Kleinobjekte – vom Sonnenschirm bis zum Kaffeelöffel – sowie Tiere, Fahrzeuge und unglaubliche





Big Winter 2014 INNENANLAGEN 23

20.000 Kunstpflanzen. Ergebnis: ein Detaillevel in 1:22,5, das man eher von kleineren Spurweiten kennt. Einmal fixiert, ist der Wartungsaufwand dieser Szenen minimal. So eröffnen sich im Haus auch für LGBler neue Modellwelten.

Noch deutlicher wird dieses Potenzial beim Blick auf die sagenhaften Gebäudemodelle. 41 Häuser verteilen sich auf drei Städtchen – Neuffen, Moritzburg, Mayrhofen. Darunter sind sieben Bahnhöfe, ganze Straßenzüge aus Altstadthäusern, ein Sägewerk, eine Mühle und eine Burg. Fertigmodelle kamen nicht infrage, sie waren dem 58-Jährigen zu plump, auch wegen der wetterfesten aber groben Materialien. Sein Tipp: "Am besten alles selber bauen" – HO-Gebäude kaufen, aufbauen, genau vermessen, maßstäblich umrechnen und dann nachbauen.

Dabei verwendet der findige Rheinländer eine Vielzahl von Materialien, die nicht gartentauglich sind, dafür aber extrem detaillierte Modelle ermöglichen. Beispiel Fachwerkhaus: ein hohles Fundament aus Holzleisten; Mauerwerk aus Hartfaser; darauf Raufasertapete als Außenputzimitation; Holzbalken, Fensterrahmen und Türen aus Pappstreifen; Fenster aus Holz mit Metallscharnieren und Drahtklinken; Fensterscheiben aus geschnittenem Glas; im Innenraum Gardinen aus Stoff, zum Teil geschnitzte Möbel aus Holz und an der Wand echte Tapeten; Dachrinnen aus Strohhalmen; und zum krönenden Abschluss tausende, einzeln

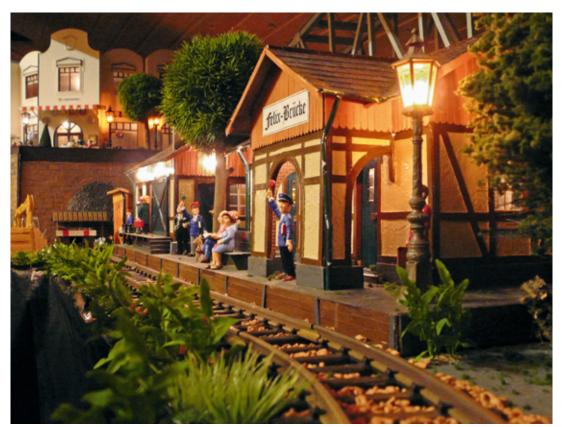
ausgeschnittene Dachziegel aus Pappe, die mithilfe der Pinzette aufgeklebt werden. Als einzige Landschaftselemente stehen diese kleinen Meisterwerke lose auf der Anlage. So können sie durch die offene Unterseite gewartet werden.

Viel Aufwand steckt Johannes Greiss auch in die Anlagenbeleuchtung. Hunderte kleine Innenlampen – bis zu 80 pro Haus – und Straßenlaternen sorgen für romantisches Licht. Die Umgebung wird dabei mit rund 50 Deckenflutern nur indirekt beleuchtet. Das Ergebnis: diffuses, weiches Abendlicht, 24 Stunden lang, 365 Tage im Jahr. Auch das geht nur im Haus.

Kein Wunder, dass Besucher im Schnitt zwei Stunden verweilen, um die Anlage von Johannes Greiss zu erkunden. Und was sagen sie zu seinem Werk? Johannes Greiss muss lachen: "Die meisten sagen "Wow!" Ein Schmalspurparadies in sanftem Abendlicht: Johannes Greiss hat es unter seinem Dach erschaffen.

Linke Seite unten: Alle Gebäude sind mit größtem Aufwand seibst gebaut. Das lohnt sich: Die Städtchen wirken unglaublich echt und lebendig.

#### Die Vorzüge einer Innenanlage konsequent nutzen: Johannes Greiss macht es vor.





Unzählige kleine Szenen und Details direkt aus dem Leben machen die Anlage zu einer wahren Augenweide.

24 INNENANLAGEN Big Winter 2014

**SVEN LINDEN** 

# Schauanlage par excellence

Geplant war der Bau einer großen Schauanlage schon länger. Es gehört zum Qualitätsanspruch eines guten Fachgeschäfts, findet Sven Linden, dass man Fahrmaterial und Zubehör auch in Aktion sehen kann. Jahrelang legte er ab und an Material für eine zukünftige Anlage zur Seite. Konkret wurde das Projekt dann nach einem Umbau des Ladens im Jahr 2011, bei dem rund 60 Quadratmeter Fläche frei wurden. "Wir haben uns ganz bewusst für eine Innenanlage entschieden", sagt der 39-jährige Rheinländer. Ein Ziel dabei: Zeigen, dass tolle Anlagen nicht viel Platz brauchen.

#### "Wir wollten zeigen, was auch unter dem Dach alles möglich ist."



tet bequem von der Ladentheke aus den Betrieb und verfolgt die Züge dann auf dem Gleisschaubild am Monitor.

Und zu sehen gibt es einiges: neben der Hauptstrecke mit typischen Bergmotiven – darunter ein See, ein Bergdorf, zwei Burgruinen und ein Sägewerk mit Gleisanschluss – auch eine Zahnradbahn mit Berg- und Talstation und einen Holzgüterzug im Pendelverkehr. Ein weiteres Highlight auf der Anlage ist der mächtige, zwei Meter lange und ein Meter hohe Viadukt aus gefrästen Forex-Platten. Alle Häuser sind beleuchtet, Soundmodule sorgen für Leben rund ums Gleis.

Gefahren wird vorbildgerecht auf einer eingleisigen Strecke in beide Richtungen abwechselnd. Die Signale werden je nach Zugumlauf gesteuert.

Eine Innenanlage erleichterte auch den Bau einer authentischen Schweizer Strecke. Viel RhB-Fahrmaterial, das heißt E-Loks, und das heißt dann: Oberleitungen. So viel Vorbildtreue muss für Sven Linden sein. Das Oberleitungssystem macht die tolle Optik der Anlage wesentlich mit aus. Strom führen die Leitungen zwar nicht – die Anlage wird digital gesteuert, was aktive Fahrdrähte nicht erlaubt. Alle Loks fahren aber für eine realistische Anmutung mit am Fahrdraht anliegenden Pantographen. Im Freien, wo Wind und Wetter eine regelmäßige Wartung der empfindlichen Leitungen erfordern, wäre das so nicht möglich. Als Geschäftsführer hätte Sven Linden für so eine Anlage einfach keine

Gesteuert wird die 42 Quadratmeter große Anlage digital, entweder per Hand mit Funknavigatoren oder automatisch mittels PC. Bis zu sechs Züge sind dann gleichzeitig unterwegs, zwei davon im Pendelverkehr. Sven Linden star-



Big Winter 2014 INNENANLAGEN 25

Beim Landschaftsbau kam typisches Modellbauzubehör zum Einsatz. "Es gibt heute tolle Materialien für Indoor-Anlagen", sagt Sven Linden. "Wenn man sich in den Katalogen umsieht, findet man auch bei anderen Nenngrößen vieles, das sich in 1:22,5 verwenden lässt." So fügen sich lange H0-Gräser oder hohe Spur-0-Bäume harmonisch in die Landschaft ein.

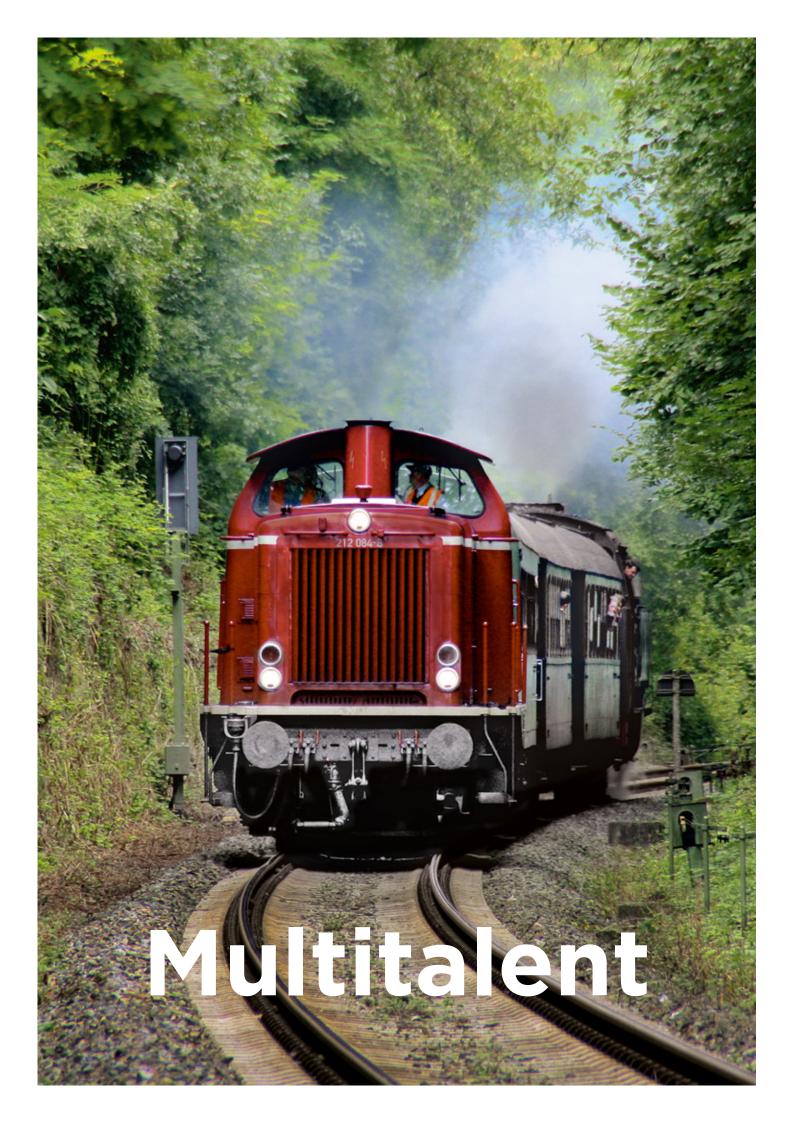
Gebaut wurde die Anlage von Sven Linden und Erich Hamacher in einer Rekordzeit von nur neun Monaten. "Es geht immer noch besser", sagt Sven Linden, aber er ist völlig zu Recht zufrieden mit seinem Werk. Die Kunden fotografieren begeistert und, was für Sven Linden am schönsten ist, lassen sich gelegentlich zum Bau einer eigenen Anlage inspirieren.



Alle Gebäude sind beleuchtet und mit Decodern versehen. Das Licht wird bequem am PC anoder ausgeschaltet.

Anlagenthema Schweiz: Nicht nur RhB-Fahrmaterial findet sich hier, auch die Furka-Oberalp-Bahn ist vertreten.





Big Winter 2014 V100 **27** 

#### **DB V100**

#### Vielseitigkeit war ihre große Stärke: die V 100 der Deutschen Bundesbahn. Jetzt kommt sie als neu konstruiertes Modell auf die Gartenbahn.

Text: Sebastian Herbstreuth Fotos: Mathias Dersch, Sammlung Asmus, Kötzle, Tomke Scheel

Freunde des Regelspurbetriebs haben dieser Tage allen Grund zur Freude, denn die chromoxidgrüne BR139 – ausführlich vorgestellt ab Seite 14 – ist nicht die einzige hochkarätige Modellneuheit im LGB Normalspursortiment. Premiere feiert nämlich noch ein weiterer Klassiker der deutschen Bahngeschichte: die DB-Diesellokomotive V100, genauer gesagt die 1963 gebaute Lok V100 2027 in der altroten Lackierung der Epoche III (Art. 20121). Mit diesem völlig neu konstruierten Modell kommt ein wahres Multitalent auf die Gartenbahn.

#### Sie schickte viele Dampfloks aufs Abstellgleis: die DB V 100.

Die V100 wurde im Auftrag der DB ab 1956 von MaK in Kiel und vom BZA München für den gemischten Nebenbahnbetrieb und für den leichten Personen- und Güterverkehr auf Hauptbahnen entwickelt. Mit der Entwicklung einer neuen dieselhydraulischen Lokomotive wollte die Bahn auf nicht elektrifizierten Strecken den Dampfbetrieb ersetzen. Auch für den Rangierdienst war sie ursprünglich vorgesehen, in der Praxis aber so gut wie nie dort eingesetzt. Dafür waren die altrot lackierten Maschinen sonst überall im DB-Netz zu sehen. Insgesamt 745 Loks aus den Serien V 100.10 und V100.20 beschaffte die Bahn bis 1966. In der Folgezeit prägten sie das Erscheinungsbild der Deutschen Bundesbahn wesentlich mit.

Mit ihrem dieselhydraulischen Antrieb und der Achsfolge B'B' entsprach die V100 in einigen wichtigen Punkten dem Grundprinzip der V 80. Anders als ihre Vorgängerin war die V100 jedoch nicht mit einem selbsttragenden Aufbau ausgerüstet, sie erhielt stattdessen einen massiven - und deshalb günstigeren -Rahmen mit aufgesetztem Führerhaus. Ausgestattet waren die neuen Loks zu Anfang mit einer Motoranlage mit 809 kW (1.100 PS), wie sie in doppelter Ausführung auch in der V200 eingesetzt wurde. Nach erfolgreichen Tests mit einem Daimler-Benz-Dieselmotor mit 993 kW (1.350 PS) wurden nur noch Motoren dieser Leistungsklasse verbaut. Diese Varianten wurden als V100.10 bzw. V100.20 bezeichnet, nach der Einführung des neuen DB-Nummernsystems 1968 dann als BR 211 und BR 212. Für den Einsatz auf Steilstrecken wurden zehn Loks der Reihe V100.20 mit verbesserten Bremsen ausgerüstet. Diese Loks wurden ab 1968 als Baureihe 213 geführt.

Ein Bild aus frühen Tagen: Auf der Deutschen Industriemesse 1962 in Hannover stellte MaK eine der ersten Serienloks vom Typ V100.20 aus.



**28** V100 Big Winter 2014

#### Das gab es noch nie: Die DB V 100 gibt ihr Debüt als LGB Modell.





Das Vorserienmuster der V100 zeigt bereits die detailreiche Gestaltung der Lok, zum Beispiel die absolut vorbildgerecht gestaltete Kühlanlage.

Das neue LGB Modell gibt die Lok mit der Betriebsnummer V 100 2027 in absolut vorbildgerechter Lackierung und Beschriftung wieder, wie sie zwischen ihrem Baujahr 1963 bis zur Umzeichnung in 212 027-7 im Jahr 1968 am Bw Lübeck beheimatet war. In ihrer späteren Laufbahn machte sie die verschiedenen Farbwechsel der DB mit, von Ozeanblau-Beige – wie im



#### Die Vielseitigkeit der V 100 bringt Spielmöglichkeiten ohne Ende.

Bild von 1987 unten – bis hin zu Verkehrsrot. Heute steht die ehemalige V100 2027 in leuchtend gelber Lackierung in Diensten eines französischen Eisenbahnbau-Unternehmens.

Die Arbeiten an dem völlig neu konstruierten Modell waren bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, aber schon das Vorserienmuster der V100 lässt die feine Verarbeitung und die Aufmerksamkeit der Konstrukteure für die kleinen, aber entscheidenden Details am Gehäuse der Lok erkennen. Bereits gut zu sehen sind etwa die eingesetzten Fenster am Führerstand. Ein weiteres Beispiel für die authentische Gestaltung des Modells ist die Kühlanlage am längeren Vorbau der Lokomotive.

Big Winter 2014 V100 **29** 

Um einen leistungsfähigeren 1.350-PS-Motor in Loks der Reihe V100.20 einbauen zu können, musste das Gehäuse der Lok modifiziert werden. Die Kühlanlage wurde größer und veränderte sich auch optisch deutlich. Ab der Maschine mit der Nummer V100 2022 finden wir statt der Kühlanlagen mit waagrechten Jalousien, Schutzgittern und abgerundeten Ecken (siehe Bild Seite 27) deshalb Anlagen mit strömungstechnisch günstigeren senkrechten Jalousien und geraden Ecken, die zudem ohne Schutzgitter auskommen (siehe Bild Seite 26). Wegen der veränderten seitlichen Teilblock-Elemente des Kühlers waren außerdem längere Deckbleche und Pufferträger nötig, sodass die V 100.20 insgesamt 20 Zentimeter länger wurde als ihre ältere Schwester. Auch das Vorbild für das neue LGB Modell, die V100 2027, hat diese modifizierte Kühlanlage. Bei der Planung des neuen Gehäuses investierten die LGB Konstrukteure viel Zeit in diese Details, um ein möglichst authentisches Modell zu schaffen.

Auch das Innenleben der Lok kann sich sehen lassen: Zwei zugkräftige Motoren treiben die vier Achsen der Lok an, dank Haftreifen liegt sie gut auf der Schiene. So lässt sich die Vielseitigkeit des Vorbilds auch auf der Gartenbahn wunderbar umsetzen. Vor einem Nahverkehrszug und vor Güterwagen im gemischten Nahgüterverkehr, als Vorspann- oder Übergabelok – die V 100 ist ein echtes Multitalent.

So vielfältig wie die Bespannungsmöglichkeiten sind auch die Soundfunktionen des Modells, die dank des ab Werk eingebauten Digitaldecoders zur Verfügung stehen. Dazu gehören unter anderem das Fahrgeräusch des Dieselmotors und ein Standgeräusch im Leerlauf, außerdem Ereignissounds wie Luftpumpe, Bremsenquietschen oder Signalhorn. Übrigens: Einige dieser Soundfunktionen stehen auch im Analogbetrieb zur Verfügung. Das Dreilicht-Spitzensignal ist mit LED-Leuchten bestückt und wechselt selbstverständlich automatisch mit der Fahrtrichtung.

Die neue V100 ist eine optisch starke und vielseitige Mehrzweck-Lok, die auf keiner Normalspuranlage mit DB-Modellen fehlen darf. Aber sie ist noch viel mehr: Für manche Gartenbahner stehen das Tuckern ihres Dieselmotors und der warm-säuselnde Dampf aus ihrer Heizleitung auch für eine Reise zurück in die eigene Kindheit – zur allmorgendlichen Zugfahrt zur Schule, ruhig und zuverlässig erledigt von der allgegenwärtigen V100.

## Die Highlights der neuen V100

Stark: Zwei zugkräftige Motoren treiben beide Achsen an beiden Drehgestellen an.

Bodenständig: Dank Haftreifen besteht immer genug Haftreibung am Gleis, die Lok kann ihre volle Zugleistung entfalten.

Vorbildgerecht: Die altrote Lackierung und Beschriftung entsprechen dem Vorbild in den 1960er-Jahren.

Hochwertig: Das Lokgehäuse mit eingesetzten Fenstern ist fein und detailliert nachgebildet.

Effektvoll: Der eingebaute Digitaldecoder bietet zahlreiche Soundfunktionen, die zum Teil auch im Analogbetrieb verfügbar sind.

Dynamisch: Das 3-Licht-Spitzensignal ist mit LEDs ausgestattet und wechselt automatisch mit der Fahrtrichtung.

Authentisch: Details wie der eingerichtete Führerstand erwecken das Modell zum Leben.





#### 120 Jahre Rügensche Kleinbahn

Im Jahr 1895 beginnt die Geschichte des Rügenschen Schmalspurnetzes und noch heute. 120 Jahre später, verkehrt hier der legendäre Rasende Roland zwischen Putbus und Göhren im Südosten der Insel. Untrennbar verknüpft mit der Geschichte dieser Bahn ist die Dampflokomotive Mh 52, die älteste heute noch eingesetzte Lokomotive der Rügenschen Bäderbahn (RüBB). Im frühen 20. Jahrhundert bei Vulcan in Stettin gebaut, hat sie den größten Teil der Rügenschen Kleinbahngeschichte miterlebt. Nach einem Umbau zur Heißdampflok in den 1920er-Jahren prägte sie zusammen mit ihren Schwesterloks das Erscheinungsbild des Rasenden Rolands, und noch heute gilt sie vielen Bahnliebhabern als Inbegriff der Rügendampflok. Seit 2010 kann sie bei der RüBB wieder in grün-schwarzer Traditionslackierung bewundert werden. Im aktuellen Betriebszustand ist die Mh 52 auch als LGB Modell (Art. 28005) erhältlich - zusammen mit einem vorbildgerechten Wagenset (Art. 35359). Die Mh 52 wird auch kräftig Dampf machen, wenn die RüBB im Jahr 2015 das große Jubiläum "120 Jahre Rügensche Kleinbahn" feiert. Und auch die Big Leser können mit dabei sein. Beantworten Sie einfach unsere Frage zur Mh 52 und feiern Sie mit.

#### MITMACHEN IST GANZ EINFACH:

**Frage:** Die heutige Mh 52 ist die älteste noch aktive Lokomotive auf dem Netz des Rasenden Rolands. In welchem Jahr wurde die Mh 52 gebaut?

Adresse: Das Lösungswort senden Sie bitte per Mail an big@3g-media.de oder per Post an: LGB Big Magazin, c/o Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Straße 55–57, 73033 Göppingen.

Einsendeschluss: 31. Januar 2015.

Hauptpreis: zwei RüBB-Gewinnpakete. Jedes Paket besteht aus Wochenkarten für die Fahrt mit dem Rasenden Roland für zwei Erwachsene (inkl. Fahrradmitnahme). Die Reisewoche kann selbst gewählt werden. Dazu kommen zwei schöne Bücher, eine DVD und anderes spannendes Material, mit dem sich die Rügensche Bäderbahn entdecken lässt.

#### Auflösung aus der vergangenen Ausgabe:

Frage: Wie hieß die Central-Pacific-Lokomotive, die 1869 an der Zeremonie in Promontory Summit teilnahm? Antwort: Jupiter. Das PRR-Single Door Boxcar (Art. 46919) gewinnt Marcus Müller aus Berlin. Herzlichen Glückwunsch.



## Tolles Clubjahr 2015

## Blechbahnen in Senftenberg

FAHRPLAN 2015*		
Ausgabe	Erscheinungstermin	Beilagen
1	Anfang Februar	Bestellcoupon Katalog 2015, LGB Neuheitenprospekt 2015
2	Anfang Mai	DVD "Ein Jahr mit LGB" I
3	Anfang August	
4	Anfang November	DVD "Ein Jahr mit LGB" II, Bestellcoupon Clubmodell 2015







LGB Katalog, LGB Magazin, ein exklusives Clubmodell und vieles mehr. Eine Mitgliedschaft im LGB Club lohnt sich.

Vorteil Clubmitgliedschaft: Für den Eintritt zur Sonderausstellung "Blechbahnträume – Modelleisenbahnen 1900-1970" im Museum Schloss Senftenberg in Brandenburg bezahlen Clubmitglieder statt 5 Euro nur 3,50 Euro. Bis März 2015 zeigt die Ausstellung Modellbahnraritäten aus den Jahren von 1900 bis 1970, darunter eine große Märklin Sammlung, DDR-Exponate in Spur S sowie seltene Modelle aus Frankreich, Japan und China. Weitere Informationen zur Ausstellung unter: www.museums-entdecker.de

Im LGB Club wird Exklusivität großgeschrieben. Deshalb können sich Mitglieder auch im kommenden Jahr auf besondere Leistungen freuen. Dazu gehören das vierteljährlich erscheinende LGB Magazin, ein exklusives Clubpräsent, ein Clubmodell sowie zwei DVDs "Ein Jahr mit LGB". Natürlich erhalten die Mitglieder des LGB Clubs über ihren Fachhändler auch den neuen LGB Katalog gratis. Mit der Clubkarte sind bei den rund 100 Club-Kooperationspartnern außerdem attraktive Angebote und Vergünstigungen erhältlich.

Jetzt schon vormerken: Clubreise in die Schweiz "Zu den Krokodilen am Gotthard" 27. Juni – 2. Juli 2015 Weitere Infos: Ausgabe 01/2015

#### Ein Jahr mit LGB



Clubmitglieder erhalten mit dieser Ausgabe den zweiten Teil der LGB Jahres-DVD mit vielen spannenden Berichten. Porträtiert werden eine Berliner Indooranlage und eine US-Gartenbahn. Modell und Vorbild der RhB Ge 2/4 und der Jubiläumslok Ge 4/4 II werden vorgestellt. Außerdem zur RhB: Der Club 1889 restauriert historische Fahrzeuge. Aktuell: LGB unterstützt die Aufarbeitung der BR 99 516 in Schönheide. Aus der LGB Werkstatt kommt ein Bericht zur Alterung der neuen RhB-Kesselwagen. Bonus: ein Beitrag über die Clubreise zur RhB sowie eine Führerstandsfahrt bei der Jungfraubahn.

## Erfolgreiche Herbstmessen

Hunderte Aussteller, Zehntausende Besucher, unendlich viel zu entdecken: Die Herbstmessen IMA in Köln und Modell-Hobby-Spiel in Leipzig begeisterten Modellbauer aus allen Bereichen. Auch für Spur-G-Freunde gab es in Leipzig und Köln viel zu sehen. Starke Schauanlagen am LGB Stand luden große und kleine Besucher zum Verweilen ein, Kinder konnten im Spielbereich auch selbst zum Lokführer werden. Im Detail ließen sich die aktuellen LGB Neuheiten begutachten. Keine Frage: Auch im Jahr 2015 wird LGB wieder mit attraktiven Angeboten auf den großen Modellbaumessen vertreten sein.











#### **Neue Kooperationspartner**

LGB Club-Mitglieder erhalten bei unseren Kooperationspartnern ganz besondere Vergünstigungen. Hier stellen wir Ihnen unsere neuen Partner vor.





#### Oktorail im Grugapark Essen

Orangerie im Grugapark Essen Virchowstr. 137, 45147 Essen Telefon: +49 (0)2 01/5 07 38 13 E-Mail: info@oktorail.de Homepage: www.oktorail.de

#### Öffnungszeiten:

Täglich 10 Uhr bis 18 Uhr

Der Grugapark Essen hat ein neues Highlight: die HO-Modellbahn-Großanlage Oktorail. Auf einer Fläche von 460 Quadratmetern widmet sich diese beeindruckende Anlage dem Thema Stahl. Der Clou dabei: Beim Gang über die Anlage machen die Besucher eine Zeitreise. Autos, Gebäude und Züge werden immer moderner. Die Reise beginnt in der Industrieregion Ruhr in den 1960er-Jahren und endet in der Gegenwart – am Anfang zischen noch die Dampfloks, am Ende rauscht der ICE vorbei.

Oktorail ist für Modellbahnfans und Familien konzipiert und verfolgt außerdem ein pädagogisches Konzept, das die Anlage für Lehrer und Schulklassen attraktiv macht. "Das Oktorail ist als außerschulischer Lernort anerkannt und beantwortet anschaulich die Frage, wie Stahl hergestellt wird", erklärt Oktorail-Geschäftsführer Jens Kürvers. In aufwendig gestalteten Modellen von Zeche, Kokerei, Hochofen und Stahlwerk sind die einzelnen Produktionsschritte nachempfunden. Modellzüge transportieren den fertigen Stahl schließlich durch eine sehenswerte Alpenlandschaft mit beeindruckenden Brücken, Bergen und Bauwerken bis nach Norditalien.

#### Ihr Clubvorteil:

Clubmitglieder bezahlen 3 Euro statt 3,90 Euro für eine Eintrittskarte. In den Sommermonaten kommt noch der Eintritt für den Grugapark von 4 Euro hinzu.





#### **Bajuwarium Erlebniswelt in Straubing**

Bajuwarium Erlebniswelt Geiselhöringer Straße 23, 94315 Straubing

Telefon: +49 (0)94 21/51 02 60 E-Mail: info@bajuwarium.de Homepage: www.bajuwarium.de

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag von 12 Uhr bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr, erweiterte Öffnungszeiten für Gruppen unter www.bajuwarium.de oder auf Anfrage

Das Bajuwarium in Straubing ist eine neue Erlebniswelt im HO-Maßstab 1:87. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht gegenwärtig ein Modul, das auf 140 Quadratmetern die Stadt Straubing und ihr berühmtes Gäubodenvolksfest zeigt. Im kommenden Jahr soll ein zweites Modul folgen, das den Bayerischen Wald zum Thema hat. Weitere Module Bayerns und auch Teilstücke von Österreich, Südtirol und der Schweiz sind geplant. Das Bajuwarium ist neben Schienenverkehr auch mit einem Straßensystem ausgestattet, auf dem Autos, LKWs und Busse unterwegs sind – viele davon komplett beleuchtet. Ein Highlight ist der simulierte Tagesablauf: Tag, Dämmerung und Nacht wiederholen sich im Rhythmus von rund 30 Minuten und erzeugen verschiedene Stimmungen auf der Anlage. Modellbahnfaszination pur vermitteln die Druck-Knopf-Aktionen: Hier können kleine und große Besucher per Knopfdruck viele liebevoll gestaltete Detailszenen auf der Anlage zum Leben erwecken: Modellhelikopter, Fensterputzer, Rettungswagen, Kirmesattraktionen oder auch die Hühner vor Peter Lustigs berühmtem Wohnwagen.

#### Ihr Clubvorteil:

Erwachsene bezahlen für eine Eintrittskarte statt 9,50 Euro nur 8 Euro, Kinder statt 5 Euro nur 3,50 Euro.

Eine vollständige Übersicht aller Kooperationspartner steht unter club.lgb.de zum Download bereit.









#### FÜR SCHNELLENTSCHLOSSENE DAS BIG-MAGAZIN-ABO!

#### JA, ICH MÖCHTE LGB BIG ABONNIEREN!

Ich bestelle Big im Jahresabonnement für 26,00 Euro (4 Ausgaben; Auslandsbezugspreis: Euro 30,80). Mein Abonnement verlängert sich nur dann um ein weiteres Bezugsjahr, wenn ich nicht spätestens 6 Wochen vor Bezugszeitraumende kündige.

#### Meine Kontaktdaten:

Name, Vorname Straße, Hausnummer PLZ, Wohnort Land Telefon E-Mail

Widerrufsrecht: Ihre Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in schriftlicher Form widerrufen werden bei: LGB Big-Leserservice, PressUp GmbH, Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg, Telefax: +49 (0) 40/414 48-499, E-Mail: LGB-Big@pressup.de

#### Den Rechnungsbetrag zahle ich per

Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

Kontoinhaber (Name, Vorname) Kontonummer

Bankleitzahl Kreditinstitut

Rechnung

Kreditkarte (VISA- oder Mastercard) Karteninhaber (Name, Vorname)

Kreditkarte

Kartennummer

Karte gültig bis 3-stellige Prüfnummer

Datum Unterschrift

#### Schicken Sie den Coupon an:

LGB Big-Leserservice, PressUp GmbH, Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg, Telefax: +49 (0) 40/414 48-499, E-Mail: LGB-Big@pressup.de

Service-Telefon Abonnement: +49 (0) 40/4 14 48-467





RHB-JUBILÄUMSPACKUNG Big Winter 2014

### Mit dem Jubiläumszug wird die RhB-Gründerzeit im Garten lebendig.

Wenn es eine Lokomotive gibt, die symbolisch für die 125 Jahre lange, ereignisreiche Geschichte der Rhätischen Bahn steht, dann ist es ohne Zweifel die Rhätia. Die schmucke Tenderdampflokomotive mit der grün-schwarzen Lackierung war die erste Maschine in einer Serie von Lokomotiven mit der Bezeichnung G3/4, die ab 1889 bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur entstand. Der Auftrag dazu kam von der neu gegründeten Schmalspurbahn Landquart-Davos AG (LD), die noch im selben Jahr den Betrieb aufnahm. Wenige Jahre später gab sich die LD dann ihren heute geläufigen Namen: Rhätische Bahn. Mit der Betriebsnummer 1 war die Rhätia also die erste Lokomotive der Rhätischen Bahn überhaupt.

Was lag da für LGB näher, als ein neues Modell gerade dieser Lokomotive zu kreieren, um das 125-jährige Jubiläum der Rhätischen Bahn gebührend zu feiern? Dass es die Rhätia im traditionell umfangreichen RhB-Sortiment von LGB noch nie gegeben hatte, machte das Projekt für die LGB Lokbauer dabei nur noch reizvoller. Und auch für Spur-G-Modellbahner mit Vorliebe für Dampfbetrieb und die Rhätische Bahn kommen mit der Rhätia noch einmal ganz neue Möglichkeiten auf die heimischen Gleise: Einer spannenden Zeitreise zurück in die Gründerjahre der berühmten Graubündner Schmalspurbahn steht mit der Jubiläumspackung "125 Jahre Rhätische Bahn" (Art. 29271), die neben der Rhätia auch zwei passende Aussichtswagen und einen historischen Personenwagen enthält, endgültig nichts mehr im Wege. Den vorbildgerechten Jubiläumszug gibt es exklusiv und einmalig nur zur Feier des 125-jährigen Jubiläums der Rhätischen Bahn.

Die Rhätia steht aber nicht nur für die ruhmreiche Vergangenheit der Rhätischen Bahn, sondern auch für ihre Gegenwart. Den meisten der insgesamt 16 Lokomotiven der Baureihe G3/4, die zwischen 1889 und 1908 zur RhB kamen, war in Graubünden kein langes Leben beschert. Die leistungsfähigere Dampflokomotive G2x2/2 machte ihr schon ab 1891 Konkurrenz, mit der Elektrifizierung der Strecken



im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts wurden Dampflokomotiven im RhB-Streckennetz zunehmend entbehrlich. Zwischen 1917 und 1950 wurden die meisten G3/4 deshalb ins Ausland verkauft. Unter anderem fuhren sie bei der DRG in Deutschland und der Chemins de Fer Luxembourgeois (CFL). Auch für die Rhätia war im Fuhrpark der RhB kein Platz mehr. Sie ging – nachdem sie zuerst an verschiedenen Orten abgestellt war – 1970 an die Westschweizer Museumsbahn Blonay-Chamby (BC). Anlässlich des

100-jährigen Jubiläums der RhB im Jahr 1989 kam die Rhätia aber zurück nach Graubünden. Heute steht sie bei der Rhätischen Bahn zu besonderen Anlässen auf dem Gleis, etwa am Tag der offenen Tür im Mai 2014, wo sie mit ihrem Charme Besucher aus aller Welt verzauberte. Absolut vorbildgerecht lackiert und beschriftet zeigt sich dann auch das neue Modell der Rhätia im aktuellen Zustand der Epochen V und VI.

Passend dazu enthält die Jubiläumspackung drei Wagen, mit denen sich die Rhätia zu einem modernen RhB-Dampfzug zusammenstellen lässt. Der geschlossene Personenwagen C 2012 ist dabei die perfekte Ergänzung zur Rhätia. Wie die Lokomotive war auch dieser 3. Klasse-Wagen im Jahr 1889 zur RhB gekommen. Nach seiner Ausmusterung diente er der Rhätischen Bahn lange als Elektrowerkstätte, ab 1996 wurde er dann aber in liebevoller Kleinarbeit



restauriert und steht heute wieder als C 2012 in historischen Zugkompositionen auf dem Gleis. Ebenso liebevoll und vorbildgerecht ist auch das Modell des Wagens, der im Jubiläumszug direkt hinter der Rhätia steht. Er ist mit einer Inneneinrichtung ausgestattet, die Türen lassen sich öffnen. Ein weiteres Highlight: Der Zugpackung liegen Sticker bei, mit denen sich der Wagen individuell beschriften lässt. Die Wagennummern 2003, 2006, 2012, 2014, 2017, 2021 und 2026 stehen zur Verfügung. Und auch bei den beiden offenen Aussichtswagen vom Typ B2 dürfen sich LGB Freunde über Neuerungen freuen. Die Wagen sind gegenüber früheren Modellen überarbeitet worden und liegen jetzt in noch weiter verbesserter und vorbildgerechterer Ausführung vor. Alle Wagen sind außerdem mit Metallrädern ausgerüstet.





So präsentiert sich die Lok heute: Beim Tag der offenen Tür der RhB im Mai durfte auch die Rhätia aufs Gleis.

### Der Zauber der Dampflokzeit: Die Rhätia kann heute noch bei RhB-Sonderfahrten erlebt werden.

40 RHB-JUBILÄUMSPACKUNG Big Winter 2014

Schon lange vor dem RhB-Jubiläum im Jahr 2014 begannen die LGB Entwickler mit der Planung der kleinen Dampflokomotive. Obwohl LGB in der jüngeren Vergangenheit zwei Lokomotiven aus der RhB-Baureihe G3/4 im Sor-

#### Viele kleine Besonderheiten zeichnen die Rhätia aus.

timent hatte – die Lokomotiven G3/4 11 Heidi (Art. 20271/20272) und G3/4 8 Thusis (Art. 21272) – entschied man sich bei der Rhätia für eine Neukonstruktion. Lediglich einige bewährte und bei der Rhätia baugleiche Teile aus dem Fahrwerk der Thusis – zum Beispiel die Räder und das Gestänge – wurden von den Konstrukteuren übernommen. Alles andere entstand neu, zuerst als dreidimensionales CAD-Modell im Computer (mehr dazu im Kasten "Modell-konstruktion mit CAD" auf Seite 42).

Ein Blick auf das hier gezeigte Vorserienmuster macht deutlich, dass sich die Neukonstruktion der Rhätia in jeder Hinsicht auszahlt. Denn es sind die vielen kleinen Details und Besonderheiten, durch die sich die Rhätia von ihren bereits vorhandenen Schwestermodellen Heidi oder Thusis abhebt. Zwar stammen alle drei Loks aus derselben Baureihe, aber eben nicht aus derselben Tranche. Die Thusis war 1896 entstanden, die Heidi im Jahr 1901 –

jeweils mit leicht veränderter technischer Ausstattung, die sich auch im Aussehen der Loks widerspiegelte. Die LGB Konstrukteure haben keinen Aufwand gescheut, um all diese kleinen Details an der neuen Rhätia so vorbildgerecht wie nur irgendwie möglich nachzuahmen. RhB-Liebhaber werden diese Aufmerksamkeit für Details zu schätzen wissen.

Schnell ins Auge fallen die Unterschiede an der Grundgeometrie des Lokgehäuses. Wo die Führerstands-Rückwand bei Thusis und Heidi



Die neu konstruierte Rhätia als Muster: Die Lackierung und einige Details fehlen noch, aber die Gehäusegeometrie stimmt. Beispiel: die abgeschrägte Führerstands-Rückwand.



### HIGHLIGHTS DER JUBILÄUMSPACKUNG

- Einmalige Auflage der Zugpackung anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Rhätischen Bahn.
- LGB Modellpremiere der neu konstruierten Dampflokomotive Rhätia.
- Reichhaltig ausgestattete Lokomotive mit Bühler-Motor, Rauchentwickler und mtc-Schnittstelle für Digitaldecoder.
- Außerst feine und vorbildgerechte Farbgebung und Beschriftung aller Fahrzeuge der Packung.
- Beigelegter Stickerbogen mit sieben verschiedenen Wagennummern zur individuellen Beschriftung des Personenwagens.
- Aussichtswagen in neuer, verbesserter und vorbildgerechter Ausführung.
- · Metallräder an allen Wagen.

### Die Neukonstruktion der Rhätia

Nachrüsten unnötig:

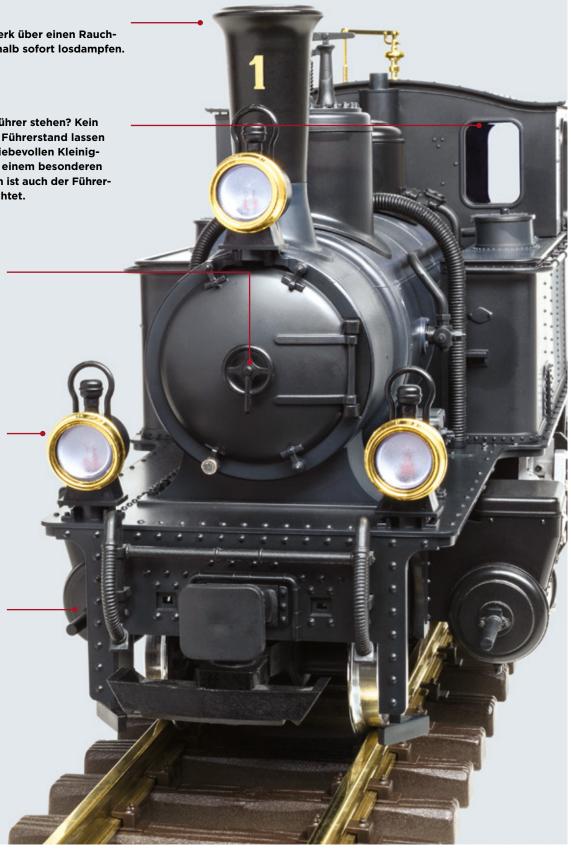
Die Rhätia verfügt ab Werk über einen Rauchgenerator und kann deshalb sofort losdampfen.

Hier soll einmal ein Lokführer stehen? Kein Problem, die Türen zum Führerstand lassen sich öffnen. Es sind die liebevollen Kleinigkeiten, die die Rhätia zu einem besonderen Modell machen. Natürlich ist auch der Führerstand detailliert eingerichtet.

Mit ihrer 27-poligen mtc-Schnittstelle ist die Rhätia für die Zukunft bestens gerüstet. Verschiedene Decodertypen lassen sich nachrüsten.

Absolut vorbildgerecht ist die Position der unteren Frontlaternen vor der Rauchkammertür. Selbstverständlich wechselt die Beleuchtung mit der Fahrtrichtung.

Im Original war die Rhätia bald zu schwach für die langen RhB-Züge, im Modell hingegen sorgt ein Bühler-Motor für viel Zugkraft.



42 RHB-JUBILÄUMSPACKUNG Big Winter 2014

#### MODELLKONSTRUKTION MIT CAD

Seit 2009 arbeiten die LGB Entwickler mit einem CAD-System, das weltweit bei der Entwicklung von Hightech-Spitzenprodukten eingesetzt wird: das Konstruktionswerkzeug Catia V5 von Dassault Systèmes. Mit der Software können neue Modelle digital geplant und konstruiert werden. Die Umstellung auf Catia brachte grundlegende Veränderungen in der Konstruktionsmethodik von LGB Modellen mit sich. Früher wurden Modelle nach dem sogenannten "Bottom-up"-Prinzip konstruiert. Dabei wurde aus vielen kleinen Details eine Lok Stück für Stück aufgebaut. Heute wird dagegen das "Top-down"-Prinzip angewandt: Erst wird das gesamte Modell abstrakt beschrieben, dann Schritt für Schritt konkretisiert und mit Details versehen. Über einen integrierten Katalog können Entwickler dabei zum Beispiel Normteile wie Stecker oder Schrauben für das neue Modell auswählen. Gleichzeitig ist das CAD-System viel mehr als nur ein digitales Zeichenbrett. Neben der Catia-Plattform für 3D-Design stehen weitere Module zur Verfügung, mit denen der gesamte Produktlebenszyklus eines LGB Modells abgedeckt werden kann – von der Produktdokumentation über virtuelle Produktion und Simulation bis hin zum globalen, kollaborativen Lifecycle Management. So kann zum Beispiel in Kollisions- und Bewegungssimulationen überprüft werden, wie sich neue Modelle auf der Anlage verhalten werden, etwa bei der Fahrt durch Kurven.



Modernes Hightech-Zeichenbrett: LGB Modelle werden heute zuerst im Computer Jehendig



Alle Teile eines Modells bis hin zur kleinsten Schraube lassen sich im 3D-Designtool anzeigen.

senkrecht steht, ist sie bei der Rhätia im unteren Drittel abgeschrägt. Diese Eigenheit der Rhätia ist am Vorserienmuster sehr gut zu sehen. Ein weiterer auffälliger Unterschied am Lokgehäuse betrifft die Länge des Wasserkastens. Bei Thusis und Heidi ist er lang und endet erst am Dampfdom der Lok. Bei der Rhätia hingegen ist der grün lackierte Kasten deutlich kürzer gebaut. Die Lok zeigt deshalb mehr von ihrem schwarzen Langkessel, was ihr eine leichtere, filigrane Anmutung gibt. Zur eleganteren Optik der Rhätia trägt auch bei, dass ihre Rauchkammertür nicht wie bei Thusis und Heidi bündig mit der vorderen Rahmenkante der Lok abschließt, sondern ein gutes Stück

nach hinten versetzt ist. Die unteren Frontlaternen der Rhätia sitzen deshalb vor der Rauchkammertür, während die obere Laterne analog zur Rauchkammertür etwas nach hinten versetzt angebracht ist.

Dazu kommen weitere Details, die zwar erst auf den zweiten Blick sichtbar werden, aber trotzdem vorbildgerecht umgesetzt wurden: etwa die fehlenden Blenden an den vorderen Führerhausfenstern, der korrekt eingerichtete Führerstand, die im Vergleich zur Thusis anders gelegene Dampfpfeife, ein anderer Dampfdom und anders angelegte Dampfrohre. Abgerundet wird das Modell äußerlich durch die besonders feine und vorbildgetreue Lackierung.

Und so sieht er aus: der neue RhB-Jubiläumszug in seiner ganzen Pracht. 150 Zentimeter gelebte RhB-Geschichte bringen die vier neuen Modelle auf die Gartenbahn.









Big Winter 2014



Die neu konstruierte Dampflok G 3/4 Nr. 1 Rhätia unterscheidet sich besonders an der Frontpartie deutlich von den anderen RhB-Dampfloks im LGB Sortiment.

Zum Vergleich: die "Thusis" (Art. 21272). Deutlich zu sehen sind etwa die Unterschiede am Wasserkasten und Langkessel, an den Dampfrohren und den Frontlaternen.

Äußerst gut gelungen ist auch das Innenleben der neuen Lok. Ein zugkräftiger Bühler-Motor gibt der Maschine die nötige Power für steile Trassen, dank des ab Werk verbauten Dampfgenerators kann die Lok sofort losdampfen. Fast schon eine Selbstverständlichkeit ist das dynamisch mit der Fahrtrichtung wechselnde Dreilicht-Spitzensignal. Ein weiteres Highlight: die zur Verfügung stehende 27-polige mtc-Schnittstelle. Dank dieser Ausstattung kann die Rhätia neben einem DCC-Decoder auch mit einem mfx-Decoder ausgerüstet werden. Ob nachgerüstet oder nicht: Mit dem neuen LGB Jubiläumszug bietet in Zukunft jeder Fahrtag auf der Gartenbahn einen Grund zum Feiern.

Die erste Lokomotive der Rhätischen Bahn feiert jetzt Premiere im RhB-Sortiment von LGB.

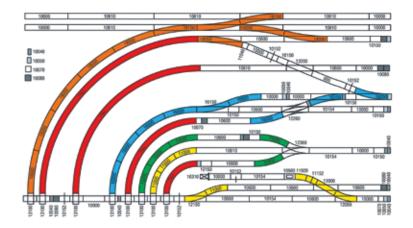




44 LESERFRAGEN Big Winter 2014

#### **SERVICE**

# Leserfragen



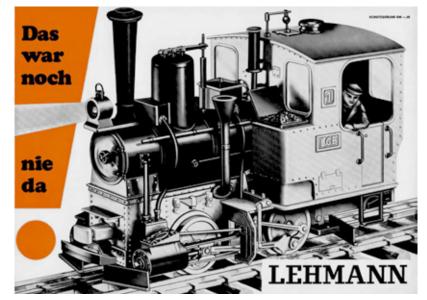
1.

Ich baue eine neue Anlage und bin nicht sicher, welche Gleisradien ich einsetzen soll. Was muss ich beachten?

2.

#### Warum wurde seinerzeit die Stainz als Lok für das LGB Logo ausgewählt?

Als man bei LGB eine Lok für das heute weithin bekannte Logo suchte, drängte sich die Stainz als markantes Symbol geradezu auf. Denn von Anfang an war die kleine Dampflokomotive aus Österreich mit der Entstehungsgeschichte der Lehmann-Groß-Bahn verbunden wie keine andere Lok. Als sich Wolfgang und Eberhard Richter Mitte der 1960er-Jahre mit der Idee einer neuen Modellbahn im Maßstab 1:22,5 beschäftigten, suchten sie nach geeigneten Vorbildloks für ein erstes LGB Modell. Weil die neue Bahn aus Platzgründen enge Radien haben sollte, kamen dafür insbesondere kompakte Schmalspurlokomotiven infrage. Nach intensiver Suche stieß Wolfgang Richter schließlich in einem Buch auf eine bezaubernde, mit 5,49 Metern Länge geradezu winzige Bn2t-Tenderlok, die Krauss ab 1890 in kleiner Serie für die Salzkammergut-Lokalbahn (SKGLB) und die Steiermärkischen



Landesbahnen (StLB) hergestellt hatte. Eine dieser Maschinen, die "Stainz" genannte StLB 2, war damals auf der Lokalbahnstrecke Preding-Stainz noch immer in Betrieb. Wolfgang Richter war von der Lok begeistert, und so beruhten die ersten drei LGB Lokomotiven auf dem Vorbild der Stainz. Wolfgang Richter beschrieb seine Faszination für die Lok später so: "Ihre kindlich gedrungenen Proportionen verliehen der Stainz eine Aura, der auch kaum ein Erwachsener widerstehen konnte. Da sie so sehr nach Spielzeug aussah, konnten viele Leute gar nicht glauben, dass sie tatsächlich existierte. Sie glaubten, ich hätte sie erfunden."

Das Titelbild des ersten LGB Katalogs aus dem Jahr 1968 zeigt es schon: Die Stainz stand von Anfang an für die Lehmann-Groß-Bahn.

#### Immer wieder erreichen uns Fragen zu Anlagenbau, Modellen und Technik. Ab sofort geben unsere LGB Experten in jeder Ausgabe profunde Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen.

Beim Trassenbau sollten einige allgemeine Punkte beachtet werden. Entscheidend ist eine sorgfältige Planung mit Blick auf die Zukunft. Fest verbaute Trassen lassen sich später nur schwer korrigieren. Ein zentraler Faktor ist auch der verfügbare Platz: Ein Kreis mit dem engsten Radius R1 hat einen Außenkanten-Durchmesser von nur knapp 1,28 Metern, für einen R5-Kreis braucht es aber schon rund 4,72 Meter. Auch zur nachempfundenen Landschaft sollte die Trasse passen: Gebirgsstrecken etwa müssen in schwierigem Terrain oft weitere und enge Kurven kombinieren. Gemischte Radien sind dann

auch auf der Anlage vorbildgerecht. Wichtig ist zudem die Frage nach dem Fahrmaterial: Eine kleine Feldbahn kommt mit engen Kurven besser zurecht als ein langer RhB-Zug. Manch große Lok, etwa die neue Mikado, kann auch eine R1-Kurve durchfahren – schöner, vorbildgerechter und betriebssicherer für große Loks und lange Züge sind aber meist Radien in R3 oder größer. Dort, wo Gleise parallel verlaufen, ist Vorsicht geboten: Lange Wagen scheren in engen Kurven aus und können entgegenkommende Züge touchieren. Sehr hilfreich: Mit dem LGB Gleissystem (Bild links) ist fast jede Kurve machbar.

Ihre Leserfragen schicken Sie bitte per E-Mail an big-community@ 3g-media.de oder per Post an LGB Big Magazin, c/o Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Straße 55-57, 73033 Göppingen.

3.

Ich möchte zur Steuerung meiner Digitalanlage die Central Station zusammen mit meinem Smartphone verwenden. Wie geht das?

Damit Sie Ihre Märklin Central Station mit Smartphone oder Tablet bedienen können, muss die Central Station mit einem WLAN-Router verbunden sein (siehe auch Seite 53). Außerdem benötigen Sie für Ihr Endgerät Software in Form einer App. Für Smartphones (iOS, Android) steht in Ihrem App-Store die "Mobile Station"-App bereit, für Tablets die "Main Station"-App. Die "Mobile Station" macht Ihr Smartphone zu einem vollwertigen drahtlosen Steuergerät mit der Bedienoptik und -logik der Central Station. Fahr-, Steuer- und Schaltbefehle greifen auf die Einstellungen der Central Station zu. Bis zu 10 Fahrpulte sind verfügbar, 16 Lokfunktionen und 2040 Magnetartikel können geschaltet werden. Mit der "Main Station" sind außerdem noch ein Gleisbild und Fahrstraßen verfügbar. Weitere Informationen unter "App-Hilfe" auf www.maerklin.de



46 TECHNIK Big Winter 2014



# Zeichen setzen

#### LGB WEIHNACHTSWAGEN

Lässt nicht nur Kinderaugen leuchten: Der LGB Weihnachtswagen kommt auch bei Sammlern gut an.

Text: Arnulf Schäfer, Fotos: Dirk Hundsdörfer, LGB

Der LGB Weihnachtswagen 2014 kann erstmals auch vier Weihnachtsmelodien abspielen. Passend dazu ist er mit musizierenden Weihnachtsmännern geschmückt – ein Fest für Augen und Ohren.

Alle Jahre wieder – kommt nicht nur das Christuskind und das Weihnachtsfest, sondern auch ein neuer LGB Weihnachtswagen. Diese gute Tradition setzt LGB auch in diesem Jahr fort. Der neue rot-weiße Schmalspur-Personenwagen im Oldtimerlook mit dem Aufdruck "Christmas 2014" unterscheidet sich in diesem Jahr nicht nur optisch durch seinen geänderten Dachaufbau und das neue Weihnachtsmotiv vom Vorjahresmodell, sondern auch akustisch.

LGB hat den neuen Weihnachtswagen (Art. 36071) erstmals mit einer Soundfunktion ausgerüstet. Ein Bewegungsschalter aktiviert die Wiedergabe der vier Weihnachtsklassiker aus Deutschland, Großbritannien und den USA. Dazu gehören "O Tannenbaum" und "Stille Nacht" genauso wie "The First Noel" und natür-

lich "Jingle Bells". Die eingebaute Soundbox wird von drei AAA-Batterien versorgt. So kann der Weihnachtswagen die Lieder ohne externe Stromquelle anstimmen.

Wer genau hinschaut, entdeckt beim Weihnachtswagen 2014 noch einen Unterschied zu früheren Modellen: Die Fensterscheiben auf beiden Wagenseiten sind mit Raureif und Eiskristallen verziert. Diese fröstelnden Details gibt es erst seit diesem Modelljahr.

Für die grafische Gestaltung der LGB Weihnachtswagen ist Dirk Hundsdörfer verantwortlich. Lange vor Weihnachten macht er sich an die Arbeit. Der Designer entwickelt die Ideen für die Motivgestaltung des Wagens. Er skizziert sie, liefert Reinzeichnungen und koloriert sie. Er stellt aber auch die Figuren zu einem



Big Winter 2014 TECHNIK 47



Gesamtmotiv auf einem passenden Hintergrund zusammen.

Seit dem Wagenmodell von 2010 gestaltet er den LGB Weihnachtswagen. Doch nach welchen Vorgaben entwickelt er die Motive? "Direkte Vorgaben gibt es nicht. Das Motiv soll die weihnachtliche Stimmung betonen", erläutert Hundsdörfer die Motivauswahl. "Eine Prise Humor darf natürlich auch dabei sein," ergänzt er schmunzelnd. Dass beim ersten LGB Weihnachtswagen mit Sound musizierende Weihnachtsmänner auftreten, war ihm sofort klar. Nur die Zahl der Musikanten war anders geplant. Eigentlich sollte neben dem Gitarristen, Bassisten, Trompeter und Trommler auch ein Dirigent dabei sein. Doch er hätte die anderen zum Teil verdeckt oder es erforderlich gemacht, dass alle Weihnachtsmänner kleiner ausfallen als geplant. Deshalb verzichteten die Verantwortlichen bei LGB auf den fünften Weihnachtsmann.

Keine Diskussion gab es bei der Farbwahl des Wagens. Die LGB Weihnachtswagen haben die klassischen Weihnachtsfarben, also entweder Rot (mit Weiß) oder Grün (mit Weiß). Dabei folgt LGB einem Farbmuster aus LGB Zeiten der Vor-Märklin-Phase. LGB hatte Märklin die Gestaltungsentwürfe für die Weihnachtswagen 2007, 2008 und 2009 mit auf den Weg gegeben. Dieses Konzept enthielt die Farbreihenfolge Rot, Rot und Grün, dann wieder Rot, Rot und Grün. "Es sieht einfach schöner aus" erläutert Hundsdörfer, "wenn eine Zugfarbe regelmäßig durch eine andere Farbe durchbrochen wird."

Das Konzept der Weihnachtswagen bleibt seit vielen Jahren gleich. Alle Weihnachtswagen sollen sich harmonisch zu einem Weihnachtszug ergänzen. Kleine Abweichungen sind erwünscht, damit er nicht langweilig wirkt. Aus diesem Grund kommt zwar immer der gleiche Personenwagen-Typ zum Einsatz, doch an seinem Dach sind kleine Unterschiede festzustellen.

2012 hatte LGB sein Weihnachtsangebot mit einer Weihnachtslok ergänzt. Die Santa Claus Stainz (Art. 22211) im klassischen Rot gab ihr

### Gehört zum Fest wie Baum und Geschenke: Der LGB Weihnachtszug.



Feindrehmaschine FD 150/E. Leicht, stabil und präzise. Für Spindeldrehzahlen von 800 - 5.000/min!

Zum Plan-, Längs-, Aus- und Kegeldrehen, Abstechen und Bohren. Hohe maximale Spindeldrehzahl zur Herstellung kleinster Teile! Spitzenweite 150 mm. Spitzenhöhe 55 mm. Dreibacken-Futter bis 60 mm spannend. Größe 360 x 150 x 150 mm. Gewicht 4,5 kg.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.



Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos

FD 150/E

PROXXON

— www.proxxon.com -

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweitersdorf

48 TECHNIK Big Winter 2014



#### **INTERVIEW**

### Dirk Hundsdörfer

Herr Hundsdörfer, Sie sind der verantwortliche Grafiker für die LGB Weihnachtswagen. Welche Idee steckt hinter den Modellen?

Weihnachten und Modelleisenbahn – das gehört einfach zusammen. Was liegt näher, als einen Weihnachtswagen herauszubringen?

#### Warum hat LGB dieses Wagenmodell gewählt?

Der zweiachsige Oldtimer-Personenwagen strahlt Gemütlichkeit aus und erinnert an die gute alte Zeit. Seine glatten Seitenwände sind außerdem ein idealer Träger für unser Weihnachtsmotiv

#### Die Wagenfarbe bei den Weihnachtswagen ist nicht einheitlich – hat das einen Grund?

Rot ist die klassische Weihnachtsfarbe, an zweiter Stelle kommt Grün. Die Farbenfolge Rot-Grün hat aber eine Tradition: Als LGB zu Märklin kam, gab es bereits diese Farbreihenfolge: zwei Mal Rot, dann ein Mal Grün. Wir haben diese Reihenfolge aufgenommen und führen sie fort.

### Gab es für die Motivauswahl beim Weihnachtswagen 2014 bestimmte Vorgaben?

Die Vorgabe war wie immer die gleiche: Das neue Modell muss sich nahtlos in die Serie integrieren. Da wir erstmals ein Soundmodul in den Wagen eingebaut haben, wollten wir diesmal das Thema Musik aufgreifen. Die Idee mit den musizierenden Nikoläusen stammt von mir.

### Wie lange dauern die Entwicklung dieses Motivs und die Produktion des Weihnachtswagens?

Ich arbeite rund zwei Wochen an der Entwicklung und Realisierung der Wagengestaltung. Der gesamte Herstellungsprozess des Weihnachtswagens benötigt im Schnitt vier Monate.

### Wie werden die Wagen bedruckt und welche Kriterien erfüllt der verwendete Druck?

LGB bedruckt die Wagen in einer Mischung aus Tampon- und Digitaldruck. Unsere Anforderungen an die Farben und das Druckverfahren sind hoch: Sie müssen spielzeugkonform, aber stabil gegen UV-Strahlung und Witterung sein. Wir wollen, dass LGBler viele Jahre daran Freude haben.

Weihnachten 2014 steht jetzt vor der Tür. Wann beginnen Sie mit dem Weihnachtswagen 2015? Die Gestaltung und Farbgebung des 2015er Weihnachtswagens ist längst abgeschlossen.

Dann können Sie uns schon sagen, welches Motiv der LGB Weihnachtswagen 2015 hat?

Nein, das verraten wir jetzt noch nicht. Lassen Sie sich überraschen.

Geben Sie uns wenigstens den Tipp, welche Wagenfarbe der Weihnachtswagen 2015 haben wird.

Wenn Sie die erwähnte Farbreihenfolge weiterführen, können Sie die Farbe selbst erraten.



Oben: Dirk Hundsdörfer freut sich alle Jahre wieder auf die Gestaltung des Weihnachtswagens.

Unten: In vier Schritten kommt Dirk Hundsdörfer von der Handskizze zum druckfertigen Motiv.



Alles beginnt mit einer ersten Idee und einer Bleistift-Handskizze.



Am Leuchttisch erstellt Dirk Hundsdörfer dann mit Bleistift eine Reinzeichnung.

Big Winter 2014 TECHNIK 49





Debüt. Überhaupt passt die Stainz optisch und stilistisch sehr gut zu dem Schmalspur-Weihnachtswagen. Aber auch beim Weihnachtszug gilt: Erlaubt ist, was gefällt.

Ein Jahr zuvor brachte LGB den Christmas-Personenwagen 2011 zusammen mit einem roten US-Boxcar als Weihnachtswagen-Set (Art. 35073) in den Handel. "Ab und zu kann man das mal machen," sagt LGB Produktmanager Andreas Schumann heute rückblickend und schränkt jedoch gleich ein: "Aber nicht zu oft." Auch das bunte Weihnachts-Startset (Art. 29400) mit einer grünen Weihnachts-Lok, einem blauen Weihnachts-Personenwagen und einem roten Rungenwagen mit gelbem Geschenk gehört in diese Kategorie.

Die roten und grünen Christmas-Jahreswagen sind und bleiben hingegen der Renner. Der aktuelle Weihnachtswagen 2014 ist bereits seit Juli 2014 im Handel – wer jetzt noch einen haben will, muss sich also beeilen.

Die Zeichnung wird digitalisiert und mit einer Bildbearbeitungssoftware koloriert.



Durch das Hinzufügen von Licht- und Schattenzonen wird die Figur plastisch.

Mit jedem weiteren Wagen wächst der LGB Weihnachtszug um rund 30 Zentimeter. An seiner Spitze steht traditionell die Weihnachts-Stainz (Art. 22211).



MICRO-Fräse MF 70. Stufenlos regelbar von 5.000 bis 20.000/min. Klein aber fein!

Mit balanciertem Spezialmotor für schwingungsfreies Arbeiten bei hohen Drehzahlen und zum Einsatz von extrem kleinen Fräsern. Größe 340 x 225 x 130 mm. Gewicht 7 kg. 6 Stahlspannzangen von 1,0 - 3,2 mm

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

und Stufen-Spannpratzen gehören dazu.

Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos.



www.proxxon.com -

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweitersdorf

50 LGB DIGITAL Big Winter 2014

DIGITAL FAHREN TEIL III: CENTRAL STATION-EINSTIEG

# Aller Anfang ist leicht

Der Einsatz der Central Station ist ganz einfach: Von der Energieversorgung bis zur Kalibrierung – wir zeigen, wie sich das volle Potenzial der Digitalzentrale nutzen lässt.

Text: Frank Mayer Fotos: Kötzle, LGB

In der vergangenen Ausgabe haben wir uns die Bedienungsoberfläche der Central Station 60215 näher angeschaut und einige grundlegende Eigenschaften besprochen. Egal, ob es um die komfortable und übersichtliche Oberfläche zum Steuern der Lokomotiven oder zum Stellen der Weichen und Signale geht, ob immer wiederkehrende Bedienungssequenzen vereinfacht werden sollen oder ob mehr Sicherheit auf der Modellbahn gefragt ist – in all diesen Bereichen spielt die Central Station ihr Können souverän aus. Eine Unterstützung, die der Hobbybahner bereits nach kurzer Zeit nicht mehr missen möchte.

Um die mannigfaltigen Möglichkeiten der Central Station detailliert kennenzulernen, begeben wir uns nun in die Praxis. Die Minimalausstattung für eine Modellbahnsteuerung mit der Central Station besteht aus der Central Station selbst und einer passenden Stromversorgung. Während früher Wechselspannungs-Transformatoren im Modellbahnbereich die richtige Spannung zur Verfügung gestellt haben, übernehmen heute Schaltnetzteile diese Aufgabe. Das LGB Schaltnetzteil 51095 ist für eine Netzspannung von 230 Volt ausgelegt, wie sie in Europa üblich ist. In den USA dagegen sind 120 Volt Usus. Dort ist das Märklin Schaltnetzteil (Märklin Art. 60065) erste Wahl, da es auch den passenden Anschlussstecker für die Central Station mitbringt.

Die Central Station 60215 kann sowohl mit Wechsel- als auch mit Gleichspannung umgehen – es können also auch ältere Transformatoren aus dem LGB oder Märklin Sortiment eingesetzt werden. Diese müssen allerdings die geeignete Spannungshöhe von 16–18 Volt liefern und eine Ausgangsleistung von 60 VA bis 100 VA besitzen. Stärkere Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht eingesetzt werden.

Zu berücksichtigen ist darüber hinaus der Einsatzort des Schaltnetzteils oder Transformators. Viele dieser Geräte sind nur für den Innenbereich zugelassen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir aber auch gartentaugliche Geräte zusätzlich gegen Nässe zu schützen. Dies gilt auch für die Central Station, die ebenfalls nicht nass

Eine Steuerzentrale, die sich an jedes Umfeld anpasst.

werden darf. Der Anschluss der Versorgungsspannung bei der Central Station erfolgt über eine spezielle Steckverbindung mit vier Kontakten. Das LGB Schaltnetzteil 51095 besitzt

Big Winter 2014 LGB DIGITAL 51



diesen Anschluss bereits ab Werk, genauso die Märklin Schaltnetzteile 60101, 60061 und 60065. Zum Lieferumfang der Central Station gehört aber auch noch ein separates Anschlusskabel, das auf der einen Seite den Anschluss zur Central Station bietet und auf der anderen Seite zwei einfache, abisolierte Kabelenden besitzt. Dieses Kabel ist für den Fall vorgesehen, dass eben ein Transformator die Leistungsversorgung übernimmt. Die Polarität der beiden Kabel ist frei wählbar. Die Central Station bereitet die Versorgungsspannung so auf, dass auch bei vertauschter Polarität keine Unterschiede entstehen. Wichtig: Der Trafo oder das Schaltnetzteil, an das die Central Station angeschlossen wird, darf keine zusätzlichen Verbraucher versorgen. Wollen Sie also weitere Lampen, analoge Schaltungen oder Ähnliches einplanen, benutzen Sie ein separates Versorgungsgerät.

Kombiniert mit einem Smartphone oder Tablet wird die Central Station zu einer komfortablen drahtlosen Steuerzentrale für Bahnen im Haus und im Garten

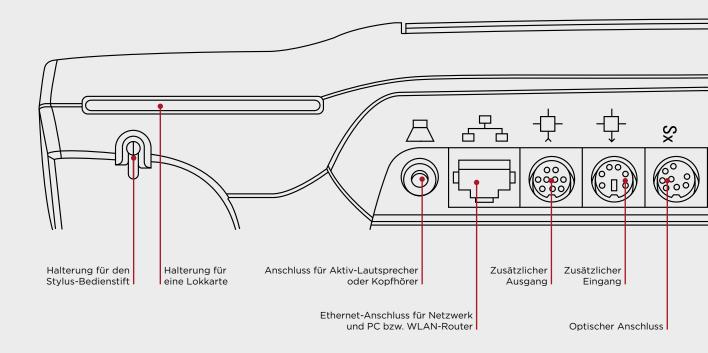
Das Einschalten der Central Station ist denkbar leicht: einfach den Netzstecker in die Steckdose stecken – fertig. Um die Central Station nach dem Betrieb wieder auszuschalten, sollte unbedingt der Befehl "Herunterfahren" im Menü "Set-up" genutzt werden. Nur so

#### WARUM FÜNF AMPERE HEUTE ALS AUSGANGSSTROM REICHEN

Erste Gartenbahner, die die Central Station (CS) bereits einsetzen, sind begeistert von der einfachen Bedienung und den Steuerungsmöglichkeiten der CS II. Bei Lokomotiven mit dem integrierten mfx-Decoder – zum Beispiel dem "Allegra" – heißt es einfach: Modell auf die Anlage stellen und losfahren. Die Central Station erkennt das Modell automatisch und weist ihm Adressen und Funktionen zu. Da die Central Station sowohl mfx- als auch DCC-Formate verarbeiten kann, sind alle digitalen LGB Modelle mit der CS fahrbar. Dabei kann mit der Central Station problemlos die gesamte Anlage gesteuert werden. Der Ausgangstrom von fünf Ampere reicht zum Betrieb einer Anlage sowie mehrerer Fahrzeuge völlig aus. Denn im

Gegensatz zu älteren Steuerzentralen gibt die Central Station die Leistung netto ab. Aus Sicherheitsgründen ist es ratsam, die Grenze von fünf Ampere nicht zu überschreiten. Bei höheren Ausgangsströmen ist es nicht ausgeschlossen, dass im Kurzschlussfall das System nicht sicher abschaltet und ein Schaden an den eingesetzten Komponenten entsteht. Dies kann bis zum Auslösen eines Brandes führen! Größere Anlagen mit einem höheren Leistungsbedarf sollten gerade aus Sicherheitsgründen mit mehreren unabhängigen Leistungsquellen versehen werden. Mit drei solcher Quellen kommt man so zum Beispiel auf einen Ausgangstrom von bis zu 15 Ampere auf einem hohen Sicherheitslevel ohne unnötiges Risiko.

52 LGB DIGITAL Big Winter 2014



ist sichergestellt, dass auch alle während des Betriebs geänderten Daten für den nächsten Spielbetrieb wieder zur Verfügung stehen. Angezeigt wird dies durch das Bild einer Lokomotive vor einem Lokschuppen. Sobald alle Daten gesichert sind, sehen wir anstatt der Lok nur noch das verschlossene Tor des Lokschuppens. Das Gerät schaltet anschließend die Spannungsversorgung komplett aus. Um die Central Station danach wieder neu starten zu können, muss man allerdings den Stecker kurzzeitig vom Netz trennen, also aus der Steckdose ziehen. Tipp: Verwenden Sie als Steckdose für die Versorgungseinheit eine Mehrfachsteckdose mit Ein-/Ausschalter. Warten Sie beim Ausschalten die beschriebene Prozedur ab und stellen Sie dann diesen Schalter auf "Aus". Wollen Sie nun die Central Station wieder in Betrieb nehmen, genügt es, den Mehrfachsteckdosen-Schalter auf "Ein" zu stellen – und schon startet die Central Station mit der Initialisierung des Betriebsmodus.

Das Hochfahren des Systems dauert wie bei einem Computer eine kurze Zeit. Ein schneller werdendes, rhythmisches Blinken der "Stopp"-Taste zeigt den Fortschritt bei diesem Prozess an. Im ersten erscheinenden Menüfenster lässt sich die Sprache festlegen. Wer einen Haken in dem entsprechenden Markierungsfeld links unten aktiviert, sorgt dafür, dass die Frage nach der Sprache beim erneu-



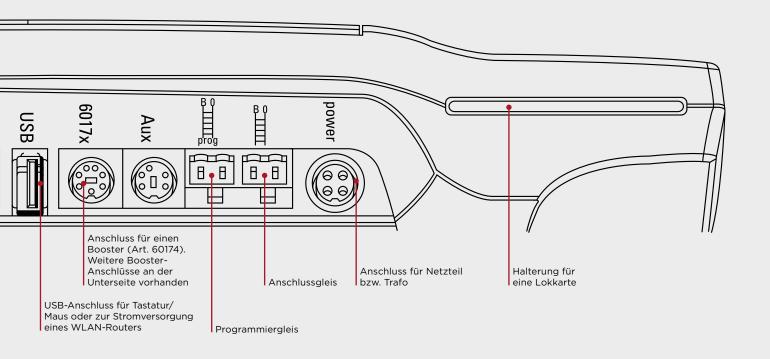


Oben: Für eine Netzspannung von 230 Volt steht das LGB Netzteil Art. 51095 zur Verfügung, in Regionen mit 120 Volt Netzspannung sollte auf das Netzteil mit der Märklin Art. 60065 zurückgegriffen werden.

ten Starten nicht mehr erscheint. Die Sprache kann auch jederzeit im Konfigurationsmenü des Menüfelds "Set-up" im Unterpunkt "Ansicht" verändert werden.

Beim ersten Hochfahren des Systems kann es sein, dass Sie vom Gerät zum Kalibrieren des Bildschirms aufgefordert werden. Und das hat durchaus seinen Grund: Die Central Station besitzt einen berührungsempfindlichen Touchscreen, bei dem Sie durch Drücken auf die jeweilige Schaltfläche eine entsprechende Funktion oder Reaktion auslösen können. Beim Kalibrieren "lernt" das System, wie weit der Bedienungsstift bei der Eingabe vom eigentlichen Bedienfeld abweichen darf, um den Befehl dennoch korrekt zu erkennen. Während des Kalibrierens müssen deshalb nacheinander fünf auf dem Bildschirm angezeigte Kreuze möglichst genau mit dem Eingabestift getroffen werden.

Big Winter 2014 LGB DIGITAL 53



Hin und wieder taucht die Frage auf, wie man wieder in das Menü zum Kalibrieren des Bildschirms gelangen kann, falls ein Bildschirm – aus welchem Grund auch immer – einmal dekalibriert sein sollte. Mit dem Eingabestift kommt man dann nämlich nicht mehr weiter. Schließen Sie in diesem Fall eine PC-Maus mit USB-Anschluss an die Central Station an. Mit dieser Maus kann man in das Menü "Set-up" gelangen und dort das Kalibrieren wieder starten. Der eigentliche Kalibrierungsprozess wird dann, wie vorstehend beschrieben, mit dem Eingabestift erledigt.

Die Vorbereitungsarbeiten an der Central Station sind damit abgeschlossen. Im nächsten Beitrag werden wir die Anlage anschließen, die erste Lok einrichten und diese dann mit der Central Station steuern. Sie werden sehen: Es ist immer wieder ein erhebendes Gefühl, wenn sich dann die erste Lok mit einem fröhlichen Pfeifen in Bewegung setzt.

#### MOBIL STEUERN MIT DER CENTRAL STATION

Mit dem Steuergerät in der Hand auf den Spuren der Züge durch den Garten flanieren: Das gehört mit zum Schönsten, was das Hobby Gartenbahn zu bieten hat. Die Central Station macht's möglich: Mit einem handelsüblichen Smartphone oder Tablet (iOS oder Android) lässt sich die Central Station drahtlos bedienen – einfach und komfortabel. Dazu muss die Central Station lediglich an einen WLAN-Router angeschlossen werden – zum Beispiel an ein bestehendes Heimnetzwerk. An der Rückseite des Geräts steht eine Ethernet-Buchse für Netzwerkkabel zur Verfügung. Mit dem ebenfalls vorhandenen USB-Anschluss kann der Router auch direkt über die Central Station mit Strom versorgt werden. Wichtig: Bei der Standortwahl des Routers sollte auf eine ausreichende Signalstärke im Anlagenbereich geachtet werden.





Mit einem WLAN-Router und der Mobile Station-App wird das eigene Smartphone zur drahtlosen Kommandozentrale. 54 NEU IM FACHHANDEL Big Winter 2014

#### STARKE MODELLE UND TOLLES ZUBEHÖR

### **Neu im Fachhandel**





#### 29271 RhB-Jubiläumszug

Diese exklusive Zugpackung erscheint einmalig zum 125. Jubiläum der Rhätischen Bahn. Highlight des Sets ist die neu konstruierte RhB-Dampflokomotive G3/41 "Rhätia" in grün-schwarzer Farbgebung. Neben einem zugstarken Bühler-Motor, Dampfgenerator und einer mtc-Schnittstelle für Digitaldecoder besticht die Lokomotive mit ihrer besonders feinen Gestaltung: Der Führerstand ist eingerichtet, die Türen lassen sich öffnen, Gehäuse und Lackierung sind bis ins Detail vorbildgetreu. Daneben besteht der Zug aus einem Personenwagen C 2012 und zwei Aussichtswagen vom Typ B2. Der Personenwagen kann mit beigelegten Stickern individuell mit den Wagennummern 2003, 2006, 2012, 2014, 2017, 2021 oder 2026 beschriftet werden. Alle Wagen sind mit Metallrädern ausgestattet. Die Modelle sind nicht einzeln erhältlich. Gesamtlänge über Puffer ca. 150 cm.





#### 40080 RhB-Güterwagenset Gak-v

Beeindruckende 186 cm Güterkapazität bringen diese drei RhB-Wagen auf die Gartenbahn. Insgesamt 20 vierachsige Güterwagen vom Typ Gak-v ließ sich die Rhätische Bahn von der Firma Josef Meyer aus Rheinfelden bauen. Für das Wagenset Gak-v wurden drei dieser Wagen neu konstruiert. Die Vorbilder wurden im Jahr 1979 von der Rhätischen Bahn in Betrieb genommen, die neuen LGB Modelle geben die Wagen im

Auslieferungszustand der Epoche IV wieder. Alle Modelle sind detailliert ausgeführt sowie aufwendig und fein bedruckt. Wie im Original können auch die Modelle durch die seitliche Schiebetür be- und entladen werden. Alle Wagen im Set sind mit Metallscheibenrädern ausgestattet. Länge über Puffer jeweils 62 cm.



#### 21750 DB-Elektrolokomotive E10



Das neue Modell der Elektrolok E 10 der Deutschen Bundesbahn (DB) ist fein detailliert und aufwendig lackiert. Es entspricht der stahlblauen Ausführung des Vorbilds in der Epoche III. Alle Radsätze der Lok werden durch zwei zugkräftige Motoren angetrieben. Zur weiteren Ausstattung gehören eine Schnittstelle zum Einbau des LGB Nachrüstdecoders (Art. 55028), eingesetzte Fenster, Haftreifen, manuell bewegbare Pantographen und eine Spitzenbeleuchtung mit LEDs, die mit der Fahrtrichtung wechselt. Dem Modell liegen außerdem Mittelpufferbohlen zum Auswechseln bei. Länge über Puffer 60 cm.

Die neue E10: Zwei zugkräftige Motoren treiben alle vier Achsen an.



#### 51755 Stellpult

Stellpult zum Anschluss an eine 18-Volt-Wechselstromquelle. Mit dem Stellpul können bis zu vier Weichen, Signale oder anderes Zubehör gestellt werden. Ein facher Anschluss dank Farbkodierung und Aufklebern zur Kennzeichnung de Schalterhelegung



#### 51805 Schaltpult

Vielseitiges Schaltpult für bis zu vier Stromkreise, z.B. elektrisch getrennte Gleisblöcke oder Straßenlaternen. Anschluss an Gleich- oder Wechselstrom möglich. Einfacher Anschluss dank Farbkodierung und Aufklebern zur Kennzeichnung der Schalterbelegung. 56 AKTUELL Big Winter 2014



### Allegra-Fotowettbewerb

Mit dieser sommerlichstimmungsvollen Aufnahme des LGB Allegra hat Keith Yundt aus Kanada unsere Jury überzeugt: erster Platz beim großen Leser-Fotowettbewerb. Zeigen Sie uns den Allegra von seiner besten Seite: Unter diesem Motto stand der große Leser-Fotowettbewerb in der Big Sommerausgabe 2014. Und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Kreative, spannende und technisch gut gemachte Bilder des LGB Allegra erreichten uns aus nah und fern. Den ersten Platz belegt Keith Yundt aus British Columbia an der kanadischen Westküste. Mit einer wunderschö-

nen, lichtdurchfluteten Aufnahme des Allegra-Modells, die direkt aus einem Graubündner Bergsommer stammen könnte (Bild oben), überzeugte Mr. Yundt die LGB Juroren. Er darf sich auf unseren Hauptgewinn freuen: das neue Modell des RhB-Schiebewandwagens Haiqq-tvz 5171 (Art. 47572). LGB wünscht viel Vergnügen mit dem Wagen und sagt allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön.

# Märklin Tag der offenen Tür

Mehr als 14.000 begeisterte Eisenbahnfans zog es am 19. und 20. September zum Märklin Tag der offenen Tür nach Göppingen. Bei einem ausführlichen Werkrundgang gaben Märklin Mitarbeiter Einblicke in die Kunst der Modelleisenbahn-Produktion. Für LGB Fans gab es im Werk Spannendes zu sehen – etwa die Central Station 2 in Aktion. Für Junior-LGBler stand eine große Spielwiese zur Verfügung. Als kleines Willkommenspräsent erhielten die LGB Club-Mitglieder außerdem eine praktische LED-Lampe mit Karabinerhaken und LGB Logo.



Big Winter 2014 AKTUELL 57

### Erweiterte Produktion im Märklin Werk Györ

Anfang Oktober feierte Märklin die Eröffnung einer neuen Produktionshalle im bestehenden Werk im ungarischen Györ. Die Werkerweiterung mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 9,4 Millionen Euro umfasst eine neue, moderne Kunststoff-Spritzgießerei, eine Oberflächenbehandlung und Malerei sowie eine Montageabteilung. Der Arbeitsbereich Metallverarbeitung bleibt wie bisher am Märklin Stammsitz in Göppingen. Florian Sieber, geschäftsführender Gesellschafter von Märklin (im Bild), erklärte dazu: "Diese Arbeitsteilung zwischen Deutschland und Ungarn funktioniert hervorragend – das bestätigen unsere Investitionen an beiden Standorten." Dank der Werkerweiterung können zukünftig Modelle aus dem gesamten Sortiment in den eigenen Werken hergestellt werden.







Was wären die LGB Modelle ohne ihre großen Vorbilder? LGB unterstützt die Aufarbeitung der BR 99 516 bei der Museumsbahn Schönheide.

Die feierliche Scheckübergabe. V.r.n.l.: Andreas Schumann und Volkmar Lorenz von LGB, Maik Förster und Simone Büttner vom Verein Museumsbahn Schönheide.

### LGB unterstützt Schönheide

Mit einer Spende unterstützt LGB die Arbeit der Museumsbahn Schönheide. Im Rahmen des großen Schönheider Bahnhofs- und Bürstenfests am 13. September überreichten Andreas Schumann und Volkmar Lorenz im Namen von LGB einen Scheck über 15.000 Euro an Vertreter des Vereins.

Das Geld kommt einem wichtigen Zweck zugute: dem Erhalt der Dampflokomotive BR 99 516, der ältesten noch vorhandenen sächsischen IV K. Diese 1892 gebaute Meyer-Gelenklokomotive befindet sich seit Mitte der 1990er-Jahre als Dauerleihgabe im Fuhrpark der Museumsbahn Schönheide. Der Verein setzt sich seitdem unermüdlich für die Betriebsfähigkeit der historischen Dampflok ein. Zurzeit sammeln die Schönheider Spenden für eine umfangreiche Fahrwerksuntersuchung an der BR 99 516. Sie ist Voraussetzung für eine erneute Betriebserlaubnis für sechs Jahre.

LGB unterstützt dieses Ziel: Seit 2013 ist die BR 99 516 als detailliertes und aufwendig ausgestattetes LGB Modell verfügbar (Art. 26841). Für jede verkaufte Lok sagte LGB der Museumsbahn Schönheide einen Zuschuss von 25 Euro für die Fahrwerksuntersuchung der BR 99 516 zu. Mit der feierlichen Übergabe des Schecks, der die so gesammelte Summe enthält, konnte LGB dieses Versprechen jetzt einlösen. Dank gebührt vor allem den vielen LGBlern, die mit dem Kauf des Modells die Spendenaktion unterstützt haben. Wer darüber hinaus bei der Aufarbeitung der Vorbildlokomotive helfen möchte, findet unter www.museumsbahn-schoenheide.de weitere Informationen.

58 KALENDER Big Winter 2014

#### WICHTIGE SPUR-G-TERMINE ZUM JAHRESWECHSEL

### Kalender

Ihre Anlage macht Winterpause? Die perfekte Gelegenheit für einen spannenden Messebesuch oder eine Fahrt mit der großen Bahn.

12./13.12., 19./20.12., 28.12.

#### Adventsfahrtage der Gartenbahner Südwest

Auch in diesem Jahr laden die Gartenbahner Südwest wieder zum großen Adventsfahren in der Schlossgalerie Pirmasens ein. An allen Adventswochenenden und zusätzlich am 28. Dezember gibt es viele große Anlagen in verschiedenen Spurweiten zu sehen. Eigenes LGB Rollmaterial kann gerne mitgebracht und auf der großen Spur-G-Anlage gefahren werden. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Geöffnet freitags von 18 bis 22 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr und am 28.12. von 13 bis 18 Uhr.

Schlossgalerie Schlossstraße 44 66955 Pirmasens www.gartenbahner-sw.de

28.12., 11.01. & 25.01.

#### Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen

An drei Terminen im Dezember und Januar präsentieren die Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen ihre Vereinsanlagen, darunter eine große LGB Anlage. Kinder können dabei selbst zum Lokführer werden. Am 28. Dezember findet außerdem eine große Tombola statt. Geöffnet jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen e.V. Kammgarnspinnerei 16 74321 Bietigheim-Bissingen www.efbbev.de

#### 28.12.

### Glühweinfahrten auf der Rodgau-Bahn

Historische Dampfzüge der Museumseisenbahn Hanau pendeln am 28. Dezember mehrmals auf der schönen Strecke der Rodgau-Bahn zwischen Offenbach (Main) Hbf und Ober-Roden. Im Buffetwagen wird heißer Glühwein serviert. Fahrkarten für diese letzte Dampflokfahrt im Jahr 2014 sind ausschließ-

lich beim Schaffner im Zug erhältlich. Weitere Informationen unter www.museumseisenbahnhanau.de

Museumseisenbahn Hanau e.V. Friedenstraße 18 63526 Erlensee www.museumseisenbahn-hanau.de

24. - 25.01.

#### Modellbahnausstellung Görlitz

Ende Januar veranstaltet der Modellbahnhof Görlitz zusammen mit der Landskronbrauerei eine große Modelleisenbahn-Ausstellung auf dem Areal der Landskron KULTurBRAUEREI in Görlitz. Aussteller aus der Region zeigen ihre Modelleisenbahn-Anlagen von der Spur N bis zur Spur G. Die Veranstaltung findet an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr statt.

Landskron Kulturbrauerei Görlitz An der Landskron Brauerei 116 02826 Görlitz www.modell-bahnhof.de



09. – 11.01.

#### Echtdampf-Hallentreffen

Mehr als 500 internationale Aussteller, Aktive und Vereine machen das Echtdampf-Hallentreffen in Karlsruhe zur größten Veranstaltung ihrer Art. Zu bestaunen gibt es in diesem Jahr eine Vielzahl an dampfgetriebenen Booten, Straßenfahrzeugen und Lokomotiven in den verschiedensten Maßstäben und Ausführun-

gen. Modellbahner können sich an der Vielfalt der gezeigten Modelleisenbahn-Anlagen freuen. Auch für Spur-G-Freunde werden Anlagen und Modelle geboten.

Messeallee 1 76287 Rheinstetten www.echtdampf-hallentreffen.de



28.01. - 02.02.

#### Spielwarenmesse Nürnberg 2015

Die Spielwarenmesse in Nürnberg ist traditionell ein zentraler Event im Modellbahnkalender. Die Messe selbst ist nur für Fachpublikum geöffnet, aber auch für alle anderen LGB Freunde ist die Messe interessant, denn in Nürnberg stellt LGB die Modellneuheiten für 2015 vor. Ihr Händler informiert Sie gerne über die neuen Loks und Wagen im Sortiment.

Nürnberg Convention Center Messezentrum 1 90471 Nürnberg www.spielwarenmesse.de

15. - 19.04.

#### Intermodellbau 2015

Auch die 37. Intermodellbau in Dortmund verspricht wieder ein Highlight für Modellbahner zu werden. Rund 560 Aussteller präsentieren auf der weltweit größten Publikumsmesse für Modellbau Neues, Faszinierendes und Wissenswertes aus allen Modellbaubereichen. Zu sehen gibt es zum Beispiel satte 40 Modelleisenbahn-Schauanlagen. Auch LGB wird wieder mit vielen spannenden Angeboten vertreten sein.

Messe Westfalenhallen Dortmund Rheinlanddamm 200 44139 Dortmund www.intermodellbau.de

#### SONNE, FAHRSPASS UND GARTENBAHNEN GEMEINSAM GENIESSEN

### In guter Gesellschaft

Zusammen macht's einfach mehr Laune: Immer mehr LGB Freunde treffen sich in Deutschland und über die Grenzen hinaus, um die Begeisterung für ihr Hobby mit anderen zu teilen – spannender Erfahrungsaustausch inklusive. Viele kommen dabei sogar regelmäßig zu Events zusammen.

Damit auch neue LGB-Begeisterte dazukommen und ein reger Austausch untereinander möglich ist, finden Sie auf dieser Seite die Kontaktdaten der LGB Freundeskreise.

#### Deutschland

**09113 Chemnitz**, Gartenbahnfreunde bei der Parkeisenbahn Chemnitz, Dieter Kuhnert, Tel.: +49 (0)3 71/3 30 1100, E-Mail: kontakt@parkeisenbahn-chemnitz.de, Homepage: www.parkeisenbahn-chemnitz.de

**21035 Hamburg**, LGB-Freunde Norddeutschland, Jörg Reincke, E-Mail: info@lgb-norddeutschland.de, Homepage: www.lgb-norddeutschland.de

21077 Hamburg, LGB-Freunde Nord, Roland Gast, Tel.: +49 (0) 40/7 60 0178, E-Mail: lgb-freunde-nord@ hotmail.de, Homepage: www.lgb-freunde-nord.de

**26316 Varel**, Stammtisch LGB-Freunde Weser Ems, Jürgen Böcker, Tel.: +49 (0) 44 51/58 86, E-Mail: boecker.juergenvarel@t-online.de,

Homepage: www.lgb-freunde-we.jimdo.com

**37445 Walkenried**, Gartenmodellbahnschau Cramer, Karl-Heinz Cramer, Tel.: +49 (0) 55 25/5 07, E-Mail: karl-heinz@ferienhaus-cramer.de, Homepage: www.ferienhaus-cramer.de

**37632 Eschershausen**, IG LGB-Freunde Ith, Michael Timpert, Tel.: +49 (0) 55 34/99 99 25, E-Mail: info@ lgb-freunde.com, Homepage: www.lgb-freunde.com

**38116 Braunschweig**, 1. Braunschweiger LGB Treff, Bernd Reinecke, Tel.: +49 (0)5 31/5 39 00, E-Mail: info@lgb-treff.de, Homepage: www.lgb-treff.de

**38154 Königslutter**, Arbeitsgemeinschaft Eisenbahn Königslutter, Hans Georg Saffert, Tel.: +49 (0) 53 53/9 10 93 22, E-Mail: verein@modellbahn-koenigslutter.de, Homepage: www.modellbahn-koenigslutter.de

**38154 Königslutter**, Eisenbahnfreunde Königslutter, Dieter Hauschild, Tel.: +49 (0) 53 53/35 09, E-Mail: hauschild-koenigslutter@t-online.de

39387 Oschersleben, Eisenbahnfreunde Hadmersleben, Erhard Horn, Tel.: +49 (0) 3 94 08/53 81 oder Heinz Kleinod, Tel.: +49 (0) 55 31/43 08, E-Mail: info@eisenbahnfreunde-hadmersleben.de oder heinz.kleinod@gmx.de, Homepage: www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de

41236 Mönchengladbach-Rheydt, LGB Freunde Rhein/Sieg, Günter Schippers, Tel.: +49 (0) 2166/3 39 25, E-Mail: club@lgb-rheinsieg.de, Homepage: www.lgb-rheinsieg.de

47228 Duisburg, LGB-Freunde Niederrhein, Peter Böhmer, Tel.: +49 (0)171/3836137, Frank Tümmermann, Tel.: +49 (0)172/2084653, E-Mail: info@lgb-niederrhein.de, Homepage: www.lgb-niederrhein.de

**53881 Euskirchen**, Modelleisenbahn-Club Weilerswist 1989, Johannes Böhmer, E-Mail: mecw1989@email.de, Homepage: www.mecw.de

64347 Griesheim, Interessengemeinschaft Griesheimer Gartenbahner, Werner Zettl, E-Mail: info@gartenbahn-griesheim.de, Homepage: www.gartenbahn-griesheim.de **66953 Pirmasens**, Gartenbahner Südwest, Karsten Speyer, E-Mail: info@gartenbahner-sw.de, Homepage: www.gartenbahner-sw.de

**75177 Pforzheim**, LGB-Freunde Pforzheim, Werner Just, Tel.: +49 (0) 151/17 14 47 15 E-Mail: lgb-freunde-pforzheim@gmx.de, Homepage: www.lgb-freunde-pforzheim.gmxhome.de

**85662 Hohenbrunn**, Eisenbahnfreunde München-Land, Martin Hollweg, Tel.: +49 (0) 89/6 37 70, E-Mail: info@eisenbahnfreunde-muenchenland.de, Homepage: www.eisenbahnfreunde-muenchenland.de

**90411 Nürnberg**, Gartenbahn-Stammtisch Nürnberg, Harald Hopf, Homepage: www.gartenbahn-stammtisch de

90559 Burgthann, Die Lustige Grimm Bahn, Rolf Grimm, E-Mail: lugriba@gmx.de, Homepage: www.dielustigegrimmbahn.de

**95030 Hof (Saale)**, LGB-Freunde Hof, Heinz Montag, Tel.: +49 (0) 92 81/5 28 75, E-Mail: lgb-freunde-hof@t-online.de, Homepage: www.lgb-freunde-hof.de

95503 Hummeltal, BBVRRLGB Bumblebee-Valley, Stefan M. Kühnlein, Tel.: +49 (0)170/4231127, E-Mail: stefan@bernina-express.de, Homepage: www.bumblebee-valley.de

92318 Neumarkt, Modelleisenbahnclub Neumarkt/ Oberpfalz, Robert Andrich, Tel.: +49 (0) 9181/46 6192

96271 Grub am Forst, Gartenbahnfreunde Grub, Robert Oehrl, Tel.: +49(0) 95 60/1313, E-Mail: ro.oehrl@googlemail.com, Homepage: http://gartenbahnfreunde-grub.de

#### International

CH-3150 Schwarzenburg, Verein Dampflok 51 Schwarzenburg, Jürg Blaser, E-Mail: lgb@dampflok51.ch, Homepage: www.dampflok51.ch

DK-5970 Ærøskøbing, "Ærøbanen", Dieter Schumann, Tel.: +45 (0) 62 20 25 29, E-Mail: dsae@email.dk, Homepage: www.aeroebanen.dk

NL-6671 Zetten, GrootSpoorGroep Nederland, E-Mail: redactie@grootspoorgroep.com, Homepage: www.grootspoorgroep.nl

**USA-Chicago**, LGB Model Railroad Club of Chicago, E-Mail: info@lgbmrrcc.com, Homepage: www.lgbmrrcc.com

**USA-Plantsville**, Connecticut, Big Train Operator Club, E-Mail: david.e.snow@snet.net, Homepage: www.bigtrainoperator.com

USA-Buffalo, New York, Western NY Garden Railway Society (WNYGRS), E-Mail: drlgb@roadrunner.com, Homepage: www.wnygrs.com

Sie möchten Ihre Adresse veröffentlichen? Schreiben Sie per Mail an club@lgb.de



60 HÄNDLER Big Winter 2014

### In 3 Schritten zu Ihrem Händler



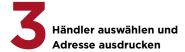
Mit der komfortablen Onlinesuche finden Sie das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe. Ganz ohne Umwege. Einfach und schnell. So geht's:



Startseite aufrufen







Big Winter 2014 IMPRESSUM 61

#### LGBTOURS...

#### 2015



#### ..und Ihre Reiseträume werden wahr.

USA - Colorado "Best of the West" - Juli 2015

Goldgräberstädte, atemberaubende Nationalparks und indianische Kultur erwarten uns in Colorado, dem höchstgelegenen Bundesstaat der USA. Wir erleben den Wilden Westen in den Minenstädten Cripple Creek, Durango und Silverton. Fahrten mit der Manitou & Pikes Peak Railway -der höchsten Zahnradbahn der Welt-, der Royal Gorge Scenic Railway, der Rio Grande Scenic Railroad, der Cumbres & Toltec Scenic Railroad – Amerika's längster und höchster Schmalspurdampfbahn-, und der berühmten Durango & Silverton Railroad stehen auf dem Programm. Außerdem besuchen wir das Forney Historic Transportation Museum, das Colorado Railroad Museum und unternehmen Ausflüge zu Garden of the Gods, Great Sand Dunes National Monument und Manitou Cliff Dwellings.

Option: National Garden Railway Convention in Denver – ein echtes Highlight für den Eisenbahnfan!

#### Swiss Alps Classic Express & Bernina Nostalgic Express Tour - August 2015

Diese Reise führt uns von der charmanten Stadt Zürich, zum weltbekannten Resort St. Moritz und weiter nach Zermatt, am Fuß des berühmten Matterhorns. Zwei exklusive Bahnfahrten machen diese Tour zu einem besonderen Erlebnis. Mit dem Sonderzug "Bernina Nostalgic Express" reisen wir von St. Moritz über den 2253 m hohen Berninapass ins mediterrane Puschlav und weiter nach Tirano, Italien. Der Zug besteht aus zwei nostalgischen gelben Bernina Triebwagen, zwei nostalgischen Personenwagen, einem offenen Panoramawagen und dem luxuriösen Pullman Salonwagen. Der zweite Sonderzug führt uns an Bord des "Swiss Alps Classic Express" von St. Moritz über die Albula Strecke und den Oberalp Pass sowie über die nun durchgehende Furka-Bergstrecke nach Zermatt. Der Zug besteht aus einer historischen E-Lok der Matterhorn-Gotthard-Bahn, einem konventionellen Reisezugwagen, einem Speisewagen, und zwischen Disentis und Brig, einem Open-Air-Wagen. Dieser Zug bietet eine direkte Verbindung über insgesamt drei Bergstrecken (Albula, Oberalp und Furka) von St. Moritz nach Zermatt, so wie bis 1981 einst der Glacier Express verkehrte.

#### Französische Riviera und Spanien - September 2015

Sehenswürdigkeiten und Bauwerke verschiedenster Stilrichtungen.

Wir beginnen in Nizza, gelegen an der traumhaften Französischen Riviera. An Bord des "Train des Pignes" (Pinienzapfenzug) reisen wir 151 km entlang der Cote d'Azur von Nizza nach Digne-les-Bains. Auf einem Teil der Strecke wird der Zug vom dampfbetriebenen "Puget Théniers Annot" gezogen! Wir besuchen das Fürstenttum Monaco sowie Marseille, gegründet vor 2600 Jahren und somit älteste Stadt Frankreichs. Anschließend besuchen wir Avignon, auch bekannt als Stadt der Päpste. Zwei erlebnisreiche Dampfbahnfahrten bietet der "Train De L'Ardeche"; der "Le Mastrou" verkehrt seit 120 Jahren durch die Berglandschaft der Ardeche und der "Train des Gorges" ist eine charmante Fahrt entlang mediterraner Landschaft. Der bekannte "Yellow Train" (Le train Jaune) ist Stolz und Symbol der Katalanischen Pyrenäen. Die Strecke erklimmt auf 63 km einen Höhenunterschied von 1200 m nach Bolquére, der höchsten Bahnstation Frankreichs. Zum Abschluss reisen wir per Bahn nach Barcelona, Spanien. Die malerische Stadt bietet unzählige

1 LGB Souvenirwagen pro Anmeldung

LGBTOURS - John Rogers Weiherweg 30 - 90556 Cadolzburg - Deutschland Tel: +49 (0) 9103 - 1697 / Fax: +49 (0) 9103 - 717006

E-Mail: LGBTours@t-online.de www.LGBTours.de

Fotos mit freundlicher Genehmigung von bahnurlaub.de und Train des Pignes.

Begleitete Gruppenreisen!



#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Str. 55 - 57, 73033 Göppingen, Deutschland Geschäftsführer: Wolfrad Bächle, Florian Sieber

#### Konzept/Creative Direction

CLAUS KOCH™, Hamburg

#### Redaktion/Autoren

Roland Bischoff, Frank Erdle, Lars Harnisch, Sebastian Herbstreuth, Stefanie Hirrle, Bernd Lange, Frank Mayer, Rochus Rademacher, Arnulf Schäfer, Oliver Seibold, V. i. S. d. P.: Peter Waldleitner

Kontakt zur Redaktion: Löwenstr. 46a, 70597 Stuttgart Tel.: +49 (0)711/44 08 00-64 Fax: +49 (0)711/44 08 00-66 E-Mail: big@3g-media.de

#### Fotos

Sammlung Asmus, Bajuwarium, Thomas Barthels, Elio Della Ferrera, Mathias Dersch, Thomas Estler, Fotolia, Johannes Greiss, Dirk Hundsdörfer, Tibert Keller, Kötzle, LGB, Eberhard Mädler, Max Malsch, Oktorail, Peter Pfeiffer, RhB/Ralph Feiner, RüBB, Tomke Scheel, Donato Valenti, Peter Waldleitner, Keith Yundt

#### Grafische Gestaltung/Layout/ DTP/Produktion

CLAUS KOCH™, Hamburg

#### Vertriel

Press Up GmbH, Big Magazin Leserservice, Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg

#### Nachbestellung/Abonnement/Leserservice

Tel.: +49 (0) 40/41448-467

#### Druck

Gmähle-Scheel Print-Medien GmbH, Waiblingen

#### Clubhotline

Tel.: +49 (0) 71 61/6 08-2 13

#### Herstellernachweis

Figuren: Prehm-Miniaturen, Paul M. Preiser GmbH

Das Big Magazin erscheint viermal im Jahr. Mitglieder des LGB Clubs erhalten das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Einzelheft kostet 7,50 Euro und kann über Press Up (siehe links) bestellt werden. Änderung und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Den Clubausgaben liegt eine DVD mit dem zweiten Teil von "Ein Jahr mit LGB" bei.

D 242631

62 KULTGESPRÄCH Big Winter 2014

#### MICHAEL TIMPERT, LGB FREUNDE ITH

### Der große Familien-Treff

#### Aus kleinen Anfängen entwickelte sich das Treffen in Eschershausen zu dem Jahresevent der Gartenbahner im Norden. Was macht den Erfolg aus?

Zuallererst die familiäre Atmosphäre. In der Regel kommen ja ganze Familien. Die sehen sich zuerst unsere Graubünden-Gartenbahn mit ihren vielen Viadukten und Landschaften an. Wann kann man denn die Faszination der Schweiz schon auf so kleinem Raum erleben? Und über 15 Züge, die gleichzeitig verkehren? Und dann sind da natürlich die vielen Fachgespräche, die möglich sind, der Überblick über die Modellneuheiten. Märklin war mit LGB ja auch mit einem großen Zelt vor Ort.



Der nächste Treff findet am 8. und 9. August 2015 statt. Im Kern werden wir am Konzept nichts ändern. Es ist ja erfolgreich. Vielleicht können wir noch mehr Aussteller gewinnen.

#### Wie sehen sie die Entwicklung bei LGB?

Inzwischen sehr positiv. Viele Details und Wünsche von LGB Kunden werden jetzt ja umgesetzt, wie die grauen Drehgestelle, angesetzte Spiegel und Funkantennen bei der Ge 4/4 oder der neue Schiebewandwagen. Es sind Details, aber die sind für uns Gartenbahner wichtig.



#### "Wann erlebt man die Faszination der Schweiz schon auf so kleinem Raum?"



2014 der Star beim Treffen der Gartenbahner in Ith: der neue "Allegra" von LGB. Insgesamt 1.000 Quadratmeter ist die Anlage in Eschershausen groß, 15 Züge können gleichzeitig fahren.

# Die Faszination der LGB Welt. Werden Sie Clubmitglied!

Profitieren Sie von diesen Vorteilen

#### 4 x jährlich das LGB Magazin

Im LGB Magazin erfahren Sie auf 64 Seiten und viermal im Jahr alles über die gesamte LGB Welt. Einzigartige Reportagen und eindrucksvolle Fotos wecken die Lust an der Gartenbahn.

#### **Exklusives Clubmodell**

Ihre Mitgliedschaft im LGB Club berechtigt Sie zum Erwerb eines exklusiven Clubmodells. Ein personalisiertes und wertiges Zertifikat senden wir Ihnen nach Auslieferung direkt nach Hause. Sammeln Sie die jährlich wechselnden Modelle.

#### 2 x jährlich die Jahres-Chronik

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des LGB Modellbahnjahres zu Hause noch einmal nach.

#### Katalog/Neuheitenprospekte

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis. Unsere Neuheitenprospekte werden Ihnen direkt zugesendet.

#### **LGB Clubkarte**

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahn-Hobbys auf besondere Art. Als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern Sie erhalten auch Vorteile bei unseren derzeit nahezu 100 Kooperationspartnern.

#### Günstige Versandkosten im Onlineshop

Unser Onlineshop gewährt Ihnen vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

#### Clubreisen\*

Auf unseren Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen können Sie mit Gleichgesinnten fachsimplen. Und obendrauf gibt es auf den Reisepreis Rabatte.

#### **Exklusives Clubpräsent**

Als Clubmitglied erhalten Sie einmal jährlich ein exklusives Clubpräsent zugesendet.

Zudem gewähren viele Veranstalter von Modellbahnmessen unseren Clubmitgliedern attraktive Sonderkonditionen und Eintrittsermäßigungen.







### Inspirationen für Ihre

## Gartenträume



Der aktuelle Katalog ist im Fachhandel oder direkt bei FALLER erhältlich